

# **DAS DEUTSCHE HISTORISCHE INSTITUT PARIS IM JAHRE 2007–2008**

**1. SEPTEMBER 2007– 31. AUGUST 2008**

## **Inhalt**

### **I. Das Institut**

Allgemeine Forschungsprojekte, S. 7 – Veröffentlichungen, S. 14 – Kolloquien, S. 16 – Vorträge, S. 18 – Stipendiaten, S. 20 – Praktikanten, S. 22 – Gäste des Hauses, S. 23 – Bibliothek, S. 23 – Personal, S. 27 – Drittmittelprojekte, S. 28 – Gesellschaft der Freunde des DHIP, S. 30

### **II. Die Arbeit der Wissenschaftler<sup>1</sup>**

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel, S. 31 – Dr. Johann Chapoutot, S. 32 – Dr. Christiane Coester, S. 32 – Stéphanie Gaudillat Cautela, S. 33 – Prof. Dr. Gudrun Gersmann, S. 34 – Prof. Dr. Rolf Große, S. 36 – Dr. Torsten Hiltmann, S. 38 – Dr. Bernd Klesmann, S. 40 – Dr. des. Daniela Kneißl, S. 42 – Dr. des Daniel König, S. 43 – Dr. Mareike König, S. 46 – Dr. Stefan Martens, S. 48 – Dr. Matthias Nuding, S. 52 – Prof. Dr. Ulrich Pfeil, S. 53 – Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß, S. 55

## **I. Das Institut<sup>2</sup>**

Ein bewegtes Jahr liegt hinter dem Institut. Der Amtsantritt der Frühneuzeit-historikerin Gudrun Gersmann am 1. November 2007 brachte – wie es sich für einen Wechsel gehört – eine Reihe von Veränderungen mit sich. Nach den Abschiedsfeierlichkeiten für den ehemaligen Direktor Werner Paravicini, die im Oktober 2007 noch einmal das große Ansehen dokumentierten, das sich der Mediävist und Schüler Karl Ferdinand Werners als Gelehrter wie als Institutsdirektor im Laufe seiner jahrzehntelangen Tätigkeit in Paris unter

<sup>1</sup> Zur Erhöhung der Lesbarkeit wird auf die Unterscheidung der weiblichen und männlichen Formen verzichtet. Die maskuline Form schließt die feminine mit ein.

<sup>2</sup> Zum Bericht des Vorjahres s. Homepage des DHIP, Online-Publikationen, Jahresberichte.

den französischen wie deutschen Kolleginnen und Kollegen erworben hatte, begann eine intensive Phase der Neuausrichtung und Profilierung des Instituts, die nicht zuletzt auch durch die Neubesetzung mehrerer Wissenschaftlerstellen dokumentiert wurde.

Dr. des. Daniel König löste als Fachreferent für Spätantike und frühes Mittelalter zum 1.10.2007 Dr. Martin Heinzelmann ab, der, obwohl er sich mittlerweile im verdienten Ruhestand befindet, als Gastwissenschaftler des Instituts im Berichtszeitraum der neuen Direktorin und dem jüngeren mediävistischen Kollegen dankenswerter Weise allerdings noch beratend zur Seite stand. Zeitgleich mit Daniel König begann zum 1.10.2007 auch Dr. Bernd Klesmann als Fachreferent für den Bereich Frühe Neuzeit II seine Arbeit am Institut. Dritte im Bunde der »Neuen« war im Herbst 2007 Dr. Christiane Coester, ebenfalls eine Frühneuzeithistorikerin und Spezialistin für Adelsgeschichte, in deren Händen seit ihrem Dienstantritt neben der Gestaltung der Homepage und der professionellen Organisation der Öffentlichkeitsarbeit die aufwändige Vorbereitung des 50jährigen Institutsjubiläums gelegen hat. Neun ans Institut kamen im Oktober 2007 schließlich zwei frankophone Stipendiaten, der Zeithistoriker Johann Chapoutot, der im Sommer 2008 zum *maître de conférence* in Grenoble ernannt wurde und die Frühneuzeithistorikerin Stéphanie Gaudillat Cautela, die ihr Stipendienjahr in Paris nutzte, um ihre Dissertation über » Vergewaltigung in der Frühen Neuzeit« ein gutes Stück voran zu bringen. Dem Haus weiterhin verbunden blieb Dr. Torsten Hiltmann, der frühere Fachreferent für die Geschichte des Spätmittelalters, der zum 1.6.2008 ein Stipendium der Stiftung DGIA erhalten hat. Dass er sein neues, aus der fruchtbaren Zeit am DHIP erwachsenes wissenschaftliches Qualifikationsprojekt teils am Münsteraner Lehrstuhl von Prof. Dr. Martin Kintzinger, teils am DHIP realisieren kann, verweist geradezu modellhaft auf intensive Kooperationspotentiale zwischen universitären Einrichtungen und außeruniversitären Forschungsinstituten, wie sie auch in Zukunft am DHIP stärker in den Blick genommen werden sollten. Am 1.10.2008 stoßen schließlich zwei weitere neue Kollegen ans DHIP: Priv.-Doz. Dr. Mark Spoerer wird ein Jahr lang als Gastdozent bei uns tätig sein und in dieser Zeit eine Nachwuchsforschergruppe zum Thema »Die Agrarpolitik der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft« betreuen. Mit Stephan Geifes, dem Generalsekretär der Deutsch-Französischen Hochschule zwischen 2005 und 2008, ist die » Mannschaft« dann vorerst komplett. Stephan Geifes wird am Institut künftig einerseits über die Geschichte des Duells im 19. Jahrhundert arbeiten und andererseits als » wissenschaftlicher Koordinator« für den Bereich der Nachwuchsförderung und Drittmittelwerbung verantwortlich zeichnen, der von nun an systematisch ausgebaut werden soll.

Wie wichtig es für das Institut ist, Konzepte zur Nachwuchsförderung zu entwickeln, hat sich bei den diversen Stellenausschreibungen der vergangenen Monate immer wieder gezeigt. Und sicher ist das DHIP nicht das einzige Institut, das davon betroffen ist: Die radikalen Umbrüche der Forschungs- und Hochschullandschaft in Deutschland wirkten auch auf andere Auslands-

institute zurück. So haben die im Zuge der Exzellenzinitiative entstandenen Exzellenzcluster, Graduiertenkollegs und Forschungszentren im Verein mit der Einführung von Studiengebühren in vielen Bundesländern zu einer regelrechten Explosion des akademischen Arbeitsmarktes geführt: Angesichts der Vielzahl von neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter- oder Lecturerstellen, die in diesem Kontext ausgeschrieben wurden, verlieren Auslandsaufenthalte ungeachtet aller intellektuellen Bereicherung für viele potentielle Kandidaten offenbar immer mehr an Attraktivität: Die Angst davor, sich möglicherweise in einer Einbahnstraße zu befinden, aus der es nach Ablauf des Vertrages keine Rückkehr ins deutsche Wissenschaftssystem mehr gibt, wird von Nachwuchswissenschaftlern in Gesprächen denn auch des Öfteren thematisiert.

Vor dem Hintergrund eines stetigen Rückgangs der Französischkenntnisse in Deutschland und der Deutschkenntnisse in Frankreich ist dies eine katastrophale Entwicklung: Umso wichtiger wird es daher gerade für das DHIP, den Kontakt mit den einschlägigen Forschungsinstitutionen in Frankreich wie Deutschland zu suchen sowie neue Möglichkeiten der Kooperation mit Instituten, Hochschulen, Sonderforschungsbereichen, Masterprogrammen, Graduiertenkollegs und Doktorandenschulen etc. auszuloten. Hier wird das Institut in den kommenden Jahren einen deutlichen Schwerpunkt setzen. Bei einem am 31.10.2008 gemeinsam von der Maison des sciences de l'homme und dem Institut geplanten »Tag der Geisteswissenschaften« mit Podiumsdiskussion werden solche Entwicklungen mit namhaften Experten aus Deutschland und Frankreich diskutiert werden können: Nach Impulsvorträgen von Ulrich Herbert (Freiburg), Wolfgang Schieder (DGIA), Peter Strohschneider (Wissenschaftsrat), Pierre Monnet (Deutsch-Französische Hochschule), Matthias Kleiner (DFG) wird es im zweiten Teil der Veranstaltung eine Podiumsdiskussion mit namhaften französischen und deutschen Vertretern aus Wissenschaft und Förderpolitik zum Thema geben Patrick Fridenson (EHESS), Maurice Godelier (EHESS), Pierre Monnet (EHESS/CNRS/DFH), Denis Peschanski (Paris 1/CNRS), Jean-Michel Roddaz (Bordeaux III/ANR) und Thomas Wiemer (DFG).

Ein seit Herbst 2008 am Institut bereits in experimenteller Form praktiziertes Konzept der Integration von Nachwuchswissenschaftlern besteht in der Gründung von auf einen Zeitraum von 1–2 Jahren angelegten Forschergruppen zu einzelnen Schwerpunktthemen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des DHIP arbeiten seit kurzem gemeinsam mit deutschen und frankophonen Stipendiaten in kleinen spezialisierten »Forschungseinheiten«, aus denen wissenschaftliche Projekte, Tagungen und Publikationen hervorgehen sollen. Die Idee dahinter ist die, kreative und kooperative Arbeits-, Diskussions- und Forschungsumgebungen für die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts, für Doktoranden und Postdoktoranden zu schaffen, die einerseits die berühmten »synergetischen Effekte« für die Wissenschaft erzielen und andererseits die Gefahr des Abdriftens ins Einzelkämpfertum in Grenzen halten sollen. Die Themenschwerpunkte der 2008 konstituierten Forschergruppen

reichen von »La France et la Méditerranée« im Mittelalter über die Herausbildung einer spezifischen Kultur-, Symbol- und Medienpolitik im Übergang von Napoleon zur Restauration bis hin zu Fragen der gemeinsamen europäischen Agrarpolitik in den sechziger und siebziger Jahren des abgelaufenen Jahrhunderts. Zur Erprobung dieses Konzepts wurde der Anteil der »Jahresstipendien« am Institut signifikant erhöht, um die Nachhaltigkeit der neuen Forschergruppen gewährleisten zu können. Erfahrene Mentoren – wie Rolf Reichardt (Gießen) – sollen diesen jungen Forschungseinrichtungen beratend zur Seite stehen.

Erste Ergebnisse solcher Kooperationsformen hat auch das von der neuen Direktorin aus Köln mitgebrachte Projekt zu den Frankreichbeziehungen des rheinischen Adels am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jhs. bereits hervorgebracht, in dem Archivare, Wissenschaftler und Doktoranden an einer gemeinsamen Fragestellung arbeiten. So konnten im Laufe des Jahres 2008 nicht nur Quellenbestände zur französischen Zeit aus den Findbüchern der rheinischen Adelsarchive für künftige Recherchen zusammengestellt werden, es wurde auch im Rahmen der Kooperation mit dem DHIP ein relevanter Teilbestand der rheinischen Adelsarchive, das für den Kulturtransfer zwischen dem Rheinland und Frankreich im 19. Jh. unendlich reiche Archiv Salm-Reifferscheidt-Dyck gegliedert und verzeichnet. Seit August 2008 liegt dazu ein gedrucktes Findbuch vor. Bei einem Studientag zur Geschichte des Adels Anfang April 2008 wurden ebenso wie bei dem ebenfalls dem Thema Adel gewidmeten Sommerkurs gemeinsam mit Nachwuchswissenschaftlern aus ganz Europa Perspektiven und Desiderate einer komparatistischen Adelsforschung aufgezeigt. Die Präsentationen des Studientages sowie des Sommerkurses werden teils in gedruckter, teils in digitaler Form publiziert werden. Den Auftakt bildet Anfang 2009 ein von Hans-Werner Langbrandtner und Gudrun Gersmann im Böhlau Verlag veröffentlichtes »Quellenkompendium« zur rheinischen Adelsgeschichte.

Das Adelsprojekt umfasst den Zeitraum zwischen 1750 und 1850 unter besonderer Berücksichtigung der »französischen« Jahre von 1794 bis 1814/15. Im Rahmen der Untersuchung sollen mehr oder weniger drei Generationen des Adels in den Blick genommen werden. Erstens die Generation, die noch ganz im 18. Jh. aufgewachsen ist und dort auch Karriere gemacht hat, zum Lebensabend hin aber die Umwälzungen im Gefolge der Französischen Revolution erfuhr. Zweitens die Generation, die zwar noch eine gewisse Vorprägung im Ancien Régime erhalten hat, ihren weiteren Lebensweg seit der Jugend oder dem frühen Erwachsenenalter aber unter den Bedingungen einer sich rasch und umfassend verändernden Welt suchen musste. Und drittens schließlich die Generation, die keine eigenen Erfahrungswerte mehr mit dem Ancien Régime besaß, weil sie in oder nach der Umbruchphase zur Welt kam, dafür aber in den restaurativen Jahrzehnten des 19. Jhs. bestimmend sein sollte.

Obwohl sich die Forschung zur »Sattelzeit« seit geraumer Zeit einer beachtlichen Renaissance in der Forschung erfreut, stehen systematische Untersuchungen zu bestimmten Fragestellungen nach wie vor noch aus. Wie schaffte es beispielsweise der Adel, im frühen 19. Jh., »oben« zu bleiben? Wie reagierte er auf die mit der französischen Besetzung verbundenen Veränderungen seiner Lebenswelt? Welche Kontakte existierten nach Frankreich hin? Wie wurde umgekehrt der rheinische Adel in das napoleonische Privilegien-, Ämter- und Symbolsystem eingebunden? Schon bei der oberflächlichen Sichtung der Archive zeichnet sich ab, dass unterschiedliche Umgangsweisen mit dem Ende des Ancien Régime konstatiert werden müssen. In einer mehrere Jahre dauernden Phase der Neuorientierung entwickelten die einzelnen Adligen und ihre Familien verschiedene Strategien, von denen im Folgenden nur ganz holzschnittartig die gängigsten Muster skizziert werden sollen. Während die »Traditionalisten« Flucht, Exil und Rückzug aus dem öffentlichen Leben als einzigen Ausweg aus einer Situation der Bedrohung begriffen, wussten sich die »Modernisten« den gewandelten Verhältnissen anzupassen, ob sie sich als lokale Elite »andienten« oder in anderer Form als Kooperationspartner des neuen französischen Regimes fungierten. Der Weg vieler rheinischer Adliger führte nach Westen, nach Paris, dem neuen europäischen Machtzentrum, und in französische Dienste. Fragen ihrer Stellung und Chancen im Napoleonischen System, ihrer Rückbindung an das Rheinland, ihre Reflexionen über ihren Stand und ihr Selbstverständnis in dieser Situation sollen Teil des Forschungsprojektes sein, in dessen Rahmen u. a. auch zwei Monographien über den adeligen Europäer Fürst Joseph Salm-Reifferscheidt-Dyck und dessen Frau Constance de Théis, eine zu ihrer Zeit berühmte Autorin, geplant sind.

Wird das Adelsprojekt – wie es sich schon bei der Organisation des Sommerkurses 2008 bewährt hat – in enger Kooperation mit französischen Kollegen durchgeführt, so gilt dies für alle – neuen wie alten – Projekte und Forschungsbereiche des Hauses. Dass das Institut ein offenes Haus ist, das seine Infrastruktur und seine Serviceeinrichtungen gerade auch den Forschern und Forscherinnen des Gastlandes zur Verfügung stellen will, versteht sich eigentlich von selbst. Gerne und oft werden die Räume des Hôtel Duret-de-Chevry denn auch für Tagungen und Seminarsitzungen genutzt. Wir freuen uns, unsere hervorragend ausgestattete Bibliothek mit jüngeren und älteren Forschern teilen zu können!

Das Institut und seine Arbeit wurden aber nicht nur in Paris, sondern auch in Deutschland präsentiert. Am Vorabend der Stiftungsratssitzung wurde am 8.5.2008 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften der Band »Erfahrung und Erinnerung. Der zweite Weltkrieg in Europa« der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelte sich um die Ergebnisse der Tagung, die das DHIP im April 2006 in Paris in Zusammenarbeit mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und den Schwesterinstituten in London, Moskau, Rom und Warschau sowie dem französischen Institut d'histoire du temps présent organisiert hatte. Es sprachen Wolfgang Schieder,

Gudrun Gersmann, Oberst Ehlert, Fabrice d'Almeida und für den Schöningh-Verlag Michael Werner. Die Laudatio hatte Konrad Jarausch übernommen. Die Stiftung DGIA, die die Buchpräsentation gemeinsam mit dem DHIP und dem MGFA vorbereitet hatte, bat die Gäste anschließend zu einem festlichen Empfang.

Als Kommunikationsschnittstelle wirkt das Institut auch durch seine Online-Präsenz, die 2008 noch erheblich gesteigert wurde. Unter der Projektleitung von Gudrun Gersmann begann ab November 2007 die Arbeit an einem mit Mitteln des BMBF geförderten Projekt zum Aufbau einer Online-Publikationsplattform für die deutschen geisteswissenschaftlichen Institute im Ausland und deren Partnerorganisationen. Das Projekt, das den schönen Namen »perspectiva.net« trägt, will eine Publikationsumgebung schaffen, in der sowohl genuin elektronisch entstehende Schriften und Buchrezensionen online publiziert, als auch große Teile der bisher nur gedruckt erschienenen Schriften der Auslandsinstitute retrodigitalisiert, durchsuchbar und sacherschlossen veröffentlicht werden. Die zentrale Redaktionsstelle von »perspectiva.net« befindet sich in Bad Godesberg (Leitung: Dr. Michael Kaiser), der zweite Teil der Projektgruppe ist jedoch im neugegründeten »Zentrum für elektronisches Publizieren« der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) in München tätig, die lange Erfahrung im Umgang mit digitalen Materialien vorzuweisen hat. Als erstes Teilprojekt nahm »perspectiva.net« die Retrodigitalisierung der rund 70 seit 1973 publizierten Bände der Zeitschrift »Francia« in Angriff, die ab 31.10.2008 kostenlos und frei zugänglich im Netz verfügbar sein werden – ein großer Schritt zur internationalen Sichtbarmachung der Forschungsergebnisse des Instituts.

Der Rezensionsteil der »Francia« wird ab dem Jahrgang 2008 als »Francia-Recensio« ausschliesslich online publiziert werden, um dem Anspruch der raschen Verfügbarkeit gerecht zu werden, der diesem Genre besonders zueigen ist. Parallel dazu wurde die Erscheinungsweise der Zeitschrift wieder auf die ursprüngliche Form des Jahrbuchs umgestellt. Neben den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats wurden französische und britische Fachkollegen für das *Comité de lecture* geworben, so dass »Francia« als referierte Zeitschrift künftig noch grössere internationale Beachtung gewinnen wird.

Die nächsten Großprojekte stehen bereits vor der Tür. So sind die Vorarbeiten zur Retrodigitalisierung der »Beihefte der Francia« wie auch der »Instrumenta« bereits abgeschlossen, so dass in absehbarer Zeit beinahe alle großen Publikationsreihen des DHIP frei zugänglich und zitierfähig im Internet abrufbar sein werden. Nachdem mit dem Jan Thorbecke Verlag diesbezüglich bereits eine einvernehmliche Regelung gefunden wurde, stehen die Verhandlungen mit dem Oldenbourg-Verlag, bei dem die »Pariser Historischen Studien« und die Reihe der »Ateliers« erscheinen, noch aus.

Mit den hier skizzierten Aktivitäten des DHIP sollten vor allem die neuen Initiativen vorgestellt werden: Der Alltagsbetrieb und die bewährten Projekte liefen nebenher weiter. Ruhig wird es vermutlich so bald nicht am Institut:

Wenn unsere Jubiläumsfeierlichkeiten, die am 4. Oktober 2008 mit einem Besuch des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers am Institut beginnen, nach dem »Tag der offenen Tür« am 16. Oktober, dem offiziellen Festakt am 17. Oktober und dem »Tag der Geisteswissenschaften« am 31. Oktober 2008 beendet sein werden, wird es andere Projekte geben, die uns beschäftigen. Daran dürfte kein Zweifel bestehen. Und das ist gut so.

## **Allgemeine Forschungsprojekte**

### *Deutsch-französische Geschichte*

- I: Rolf Große: Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten: 800–1214.  
Erschienen.
- II: Jean-Marie Moeglin (*in frz. Sprache: Übersetzung notwendig*): Kaisertum und allerchristlichster König: 1214–1500.  
Manuskript inzwischen gekürzt, muss noch übersetzt werden.
- III: Rainer Babel: Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie: 1500–1650.  
Erschienen.
- IV: Guido Braun: Von der politischen zur kulturellen Hegemonie Frankreichs: 1648–1789.  
Im Druck.
- V: Claire Gantet/Bernhard Struck: Revolution, Krieg und Verflechtung: 1789–1815.  
Erschienen September 2008.
- VI: Michael Werner (*in deutscher Sprache*): Nationen im Spiegelbild: 1815–1870.  
In Bearbeitung.
- VII: Rivalität, Revanche und die Selbstzerstörung des Alten Europa: 1870–1918.  
Die vorgesehene Autorin Anne Duménil ist ausgeschieden, ein neuer Autor wird gegenwärtig gesucht (*in frz. Sprache: Übersetzung notwendig*).
- VIII: Nicolas Beaupré: Das Trauma des Grossen Krieges: 1918–1932.  
Manuskript beim Verlag.
- IX: Stefan Martens: Von der Krise in die Katastrophe: 1932–1945.  
Mit Rücksicht auf die 50-Jahrfeier des Instituts wurde die Abgabe des Manuskripts in Absprache mit dem Verlag auf 2009 verschoben.

- X: Corine Defrance/Ulrich Pfeil (*teils in frz. Sprache: Übersetzung notwendig*): 1945–1963.  
Manuskript liegt vor, französischer Teil muss übersetzt werden.
- XI: Hélène Miard-Delacroix (*in frz. Sprache: Übersetzung notwendig*): Im Zeichen der europäischen Einigung: 1963 bis heute.  
Abgabe: im Sommer 2009.

### *Mittelalter*

»**Gallia Pontificia**« (Prof. Dr. Rolf Große)  
Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10

Der Editionsteil wurde in einem ersten Durchgang abgeschlossen. Er umfasst 100 Stücke für insgesamt 18 Empfänger. Diese Dokumente liegen nun alle kollationiert mit Kopfrege, Angabe der Überlieferung und (teilweise) diplomatischen und historischen Kommentaren vor. Dabei handelt es sich ausnahmslos um Urkunden, die bislang noch nicht gedruckt wurden. Der Archivbericht, der für alle Empfänger eine historische Einleitung, die chronologische Liste sämtlicher Papsturkunden (auch der schon früher gedruckten) sowie eine Beschreibung der Überlieferungsträger zum Inhalt haben wird, ist in Bearbeitung und erweist sich angesichts der großen Zahl an Empfängerinstitutionen als zeitaufwendig. Gemeinsam mit Prof. Herbers (Erlangen) betreute R. Große den von Dr. Schilling (München) bearbeiteten Regestenband »Vienne«; der für diesen Band bei der Thyssen-Stiftung gestellte Verlängerungsantrag wurde genehmigt. Ferner berät er Dr. Falkenstein (Aachen) beim Abschluss seines Bandes Reims/Châlons-en-Champagne und steht in Kontakt zu den meisten übrigen Mitarbeitern des Projekts. Gegenüber der Piusstiftung regte er zum wiederholten Male eine Digitalisierung der im Rahmen des Göttinger Papsturkunden-Werks erschienenen Bände an. Insbesondere die älteren Bände der »Papsturkunden in Frankreich« sind in französischen Bibliotheken selten vorhanden.

Band 5 der »Studien und Dokumente zur *Gallia Pontificia*« erschien Ende 2007. Im Juni 2008 wurde das Buch in der Radiosendung »La Fabrique de l’Histoire« von France Culture vorgestellt und firmiert seitdem auf der Internetseite dieses Senders als eines der »Livres à découvrir«. Damit erfreut es sich eines ähnlich positiven Echos wie die letzte *table ronde* zur *Gallia Pontificia*, die in der Zeitschrift »L’Histoire« als »La rencontre du mois« angekündigt wurde. In einem Gespräch, das Prof. Gersmann und R. Große mit Jacques Berlioz, dem Direktor der École nationale des chartes führten, wurden die Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit und einer noch stärkeren Verankerung des Projekts in der französischen Mediävistik erörtert: So wird die gemeinsam mit der École herausgegebene Reihe der »Studien und Dokumente« künftig nicht mehr von Bouvier (Bonn), sondern der École nationale des chartes verlegt; der Vertrieb soll über Droz (Genf) und Champion (Paris) erfolgen. Band 6 »Aspects diplomatiques des voyages pontifi-

caux« ist bereits im Satz. Der Qualitätssicherung der Reihe dient die Einrichtung eines Gutachtergremiums, dem neben R. Große die Professoren Barbiche (Paris), Kölzer (Bonn), Paravicini Bagliani (Lausanne) und Vauchez (Paris) angehören. Um Absolventen der École für die *Gallia Pontificia* zu interessieren, soll R. Große bei der Studienberatung der Examensjahrgänge mitwirken. Mit Bernard Barbiche führte er ein vorbereitendes Gespräch für die 6. *Table ronde* zur *Gallia Pontificia*, die am 29.5.2009 im DHIP stattfinden wird.

**»La France et la Méditerranée. Espaces du transfert culturel au Moyen Âge« (Dr. des. Daniel König)**

Auf Anregung von G. Gersmann wurden die vorbereitenden Massnahmen getroffen, im Oktober 2008 am DHIP einen Forschungsschwerpunkt zum oben genannten Thema zu gründen. Hierzu wurden Gespräche mit dem wissenschaftlichen Beirat, insbesondere mit Prof. Schneidmüller, Prof. Kinzinger und Prof. Zey, geführt. Die Forschergruppe, die aus drei Stipendiaten (Doktoranden und Postdoktoranden) besteht, soll unter der organisatorischen Leitung von D. König stehen, dessen eigenes Forschungsprojekt in engem Bezug zum Rahmenthema steht. Voraussichtlicher Arbeitsbeginn ist der 1.10.2008. Die Forschergruppe, die zunächst auf zwei Jahre angelegt ist, soll sich der Erforschung kultureller Transferprozesse zwischen dem lateinisch-christlichen Europa und der arabisch-islamischen Welt des Mittelalters widmen. Neben wöchentlichen internen Treffen, die dem Austausch von Ideen sowie der Klärung organisatorischer Fragen dienen, sollen wöchentliche Treffen mit externen Forschern zum Thema stattfinden, mit dem Ziel, ein wissenschaftliches Netzwerk zu schaffen. Darüber hinaus ist vorgesehen, zwei öffentliche Veranstaltungen pro Jahr zum Thema am DHIP zu organisieren. Erste Schritte wurden schon gemacht, den Forschungsschwerpunkt in der Pariser Wissenschaftslandschaft, insbesondere an der Université Paris 1-Sorbonne sowie an der arabischen Abteilung des Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (IRHT), bekannt zu machen, u. a. durch ein Treffen mit französischen Mediävisten, das am 7.6.2008 am DHIP stattfand, ebenso aber auch durch persönliche Gespräche mit Interessierten innerhalb und ausserhalb des DHIP in Deutschland, Frankreich und Spanien.

**»Datenbank »Prosopographia Curiae Burgundicae« – Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund« (Dr. Torsten Hiltmann; Prof. Dr. Werner Paravicini)**

Ziel der Datenbank ist es, Informationen zu den am Hofe der burgundischen Herzöge Philipp dem Guten und Karl dem Kühnen dienenden Personen sowie zur Hoforganisation zusammenzutragen und dem Fachpublikum zur Verfügung zu stellen. Die Datenbank basiert auf zwei unterschiedlichen Quellentypen: den *ecroes*, täglich erstellte Gagenlisten welche die Namen der am Hof anwesenden Gagenempfänger, deren Gagen sowie die für die Abrechnung verantwortlichen Beamten aufführen; und die Hofordnungen,

die ihrerseits normativ alle am Hof Dienst tuenden Personen und deren Ämter festlegen und deren Dienstzeiten regeln. Für den der Datenbank zugrundeliegenden Zeitraum von 1407–1477 sind insgesamt 4785 Personen mit ihren Karrieren erfasst und mit 483 321 Einträgen nachgewiesen. Die Bearbeitung der für ihre endgültige Version in »Prosopographia Curiae Burgundicae« umbenannten Datenbank wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

Neben letzten Revisionen am Inhalt wurde vor allem an deren Präsentation gearbeitet. Der ursprüngliche Plan, die gesamte Datenbank von ihrer bisherigen (proprietären) Plattform FileMaker unabhängig zu machen und in ein offenes, langfristiges System zu übertragen, ließ sich durch die mangelhafte Arbeit des externen Auftragnehmers nicht umsetzen. Dies machte es erforderlich, selbst noch einmal mit großem Zeitaufwand Hand an die Programmierung zu legen und die vorher festgelegten Leitlinien nun unter FileMaker auf alle Teilbereiche der Datenbank zu übertragen. Zugleich wurde die Datenbank für ihre Integration in das [www.prosopographia-burgundica.org](http://www.prosopographia-burgundica.org)-Portal vorbereitet. Ein für eine qualitätsgerechte Veröffentlichung notwendiger Server wurde angemietet. Damit ist die Datenbank nun unter FileMaker in ihrem gesamten Funktionsumfang über das Internet nutzbar. Dessen ungeachtet steht eine langfristige, zukunftsorientierte Lösung für deren Speicherung und Veröffentlichung noch aus.

Die endgültige Version der Datenbank ist ab 6.10.2008 unter der Adresse [www.prosopographia-burgundica.org](http://www.prosopographia-burgundica.org) zugänglich. Mit deren Veröffentlichung wurde ein 12 Jahre währendes Projekt zum Abschluss geführt.

**»[www.prosopographia-burgundica.org](http://www.prosopographia-burgundica.org) – Internetportal zur Prosopographie der burgundischen Länder unter den Valois-Herzögen«** (Dr. Torsten Hiltmann; Prof. Dr. Werner Paravicini; unter Mitarbeit von Marie Loizeaux und Antoine Viau)

Anliegen des geplanten Prosopographia Burgundica-Portales ist es, alle durch das DHIP sowie dessen ehemaligen Direktor Prof. Paravicini veröffentlichten Buchpublikationen zur Geschichte der Herzöge von Burgund und ihrer Höfe an einem zentralen Ort im Internet zugänglich zu machen. Die im letzten Jahr begonnen Arbeiten wurden weitergeführt, konnten jedoch nicht abgeschlossen werden.

Die zu veröffentlichenden Texte wurden weitgehend bearbeitet, deren Indizes aufbereitet und in das notwendige Format gebracht, so dass alle zu veröffentlichenden Werke nun auch über deren Index und eine eigene Indexsuche zugänglich sind. Die Programmierung der grundlegenden Architektur des Portals wurde durchgeführt. Damit ist es nun möglich, eine Auswahl unter den verschiedenen veröffentlichten Titeln festzulegen, diese nach bestimmten Wörtern zu durchsuchen oder auch deren Index nach Suchbegriffen zu filtern. Die vorhandene Programmierung betrifft bisher jedoch nur die Funktionalität der Datenbank, nicht aber deren Benutzeroberfläche. Deren Programmierung wie Korrekturen an der allgemeinen Suche stehen noch aus. Hier muss für die endgültige Veröffentlichung noch nachgearbeitet werden.

**»Das Heroldswesen als europäisches Phänomen im Spätmittelalter. Herolde in burgundischen Quellen (1363–1519) – Datenbankprojekt (Quellensammlung und Prosopographie)«** (Dr. Torsten Hiltmann, Franck Viltart, M.A. [halbe Stelle]; in Zusammenarbeit mit Nils Bock, M.A., Universität Münster und Henri Simonneau, M.A., Université Lille 3)

Die zahlreichen Erkenntnismöglichkeiten, welche das Heroldsamt und seine Geschichte insbesondere für den Übergang zwischen Mittelalter und Frühneuzeit bieten, blieben in der bisherigen Forschung ungenutzt. Diese Datenbank soll dies ändern und am Beispiel der burgundischen Quellen (1363–1519) eine umfangreiche Quellensammlung zu dessen Bearbeitung zur Verfügung stellen, welche für die verschiedensten Analysezugänge offen ist. Sie umfasst mehr als 4300 verschlagwortete Quellenauszüge aus der gesamten Burgundischen Historiographie und dem Rechnungswesen und bietet Zugang zu mehr als 200 Personen und 600 Ämtern.

Die im letzten Jahr begonnene Revision der Quelleneinträge der Datenbank mit dem Ziel ihrer Veröffentlichung wurde in diesem Jahr fortgesetzt und konnte abgeschlossen werden. Eine größere Zahl von externen Beiträgen musste noch einmal überarbeitet und mehrere fehlende Texte und Passagen aus den Archiven nachgetragen werden. In einem zweiten Schritt wurden daraufhin die verschiedenen, in der Datenbank zu den Personen und Ämtern enthaltenen Angaben geprüft und vereinheitlicht und die Amtsnamen der einzelnen Herolde, soweit dies möglich war, entschlüsselt und definiert. Das Quellenverzeichnis wie die 675 Titel umfassende allgemeine Bibliographie zum Heroldswesen wurden überarbeitet.

Damit ist die inhaltliche Bearbeitung der Datenbank abgeschlossen. Die ursprünglich geplante Begleitpublikation wurde vorerst zurückgestellt. Die Datenbank selbst kann, nachdem letzte Programmierarbeiten an der Benutzeroberfläche wie am Zugriffsmodus zur Sicherung des geistigen Eigentums durchgeführt wurden, unter der Adresse <http://www.heraudica.org> im Internet veröffentlicht werden.

### *Frühe Neuzeit*

**»Französische Protektionspolitik«** (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Das Manuskript der Habilitationsschrift ist nach erfolgter Kontrolle durch die Redaktion den Richtlinien entsprechend überarbeitet worden und wird zum Druck gegeben.

**»Materialien und Studien zur französischen Außen- und Reichspolitik um die Mitte des 16. Jahrhunderts«** (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Geplant sind 3 Bände: Bd. 1: Instruktionen und Berichte, Bd. 2: Korrespondenzen, Bd. 3: Darstellung

Im Berichtszeitraum ist die Materialerschließung vornehmlich in den Beständen der »Manuscrits français« der Bibliothèque nationale weitergeführt

worden. Die Quellenfunde lassen, wie bereits vermutet, eine Erweiterung der ursprünglichen chronologischen Anlage des Projekts als wünschenswert erscheinen, um auch die immer noch zu wenig bekannte Vorgeschichte des *voyage d'Allemagne* von 1552 stärker miteinzubeziehen und damit eine Ergänzung aus französischer Perspektive zu der von Ines Grund jüngst vorgelegten Dokumentation der deutschen Fürstenopposition von 1552 bereitstellen zu können. Als sinnvoller Ausgangspunkt bietet sich das Jahr 1547 an, das mit dem Regierungsantritt Heinrichs II. den Beginn einer aggressiven neuen Phase antihabsburgischer Außenpolitik bedeutet, die sich nicht nur gegenüber dem Reich, sondern auf europäischer Ebene manifestiert. Zur Dokumentation und näheren Erforschung dieser Vorgeschichte lässt sich auf umfangreiche Berichte und Korrespondenzen Charles de Marillac und des Kardinals de Lenoncourt zurückgreifen, die in diesen Jahren mit längerem Missionen am kaiserlichen Hof und im Reich sowie mit Reichstagsgesandtschaften betraut waren.

**»Traités relatifs à l'ambassadeur et à l'art de négocier«** (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

In dem gemeinsam mit Jean-Claude Waquet (École pratiques des hautes études) und unter Beteiligung der École française de Rome betriebenen Vorhaben fanden wieder regelmäßige Tagungen der Ende 2006 konstituierten Arbeitsgruppe statt, und zwar jeweils am 15.12.2007 (Paris EPHE), am 29.3. (Rom) und am 14.6.2008 (DHI Paris). An diesen Tagungen nahmen neben Jean-Claude Waquet und R. Babel regelmäßig folgende Damen und Herren teil: Patrick Gilli (Montpellier), Stéphane Péquignot (EPHE), Guido Braun (vormals DHIP, jetzt Bonn), Sven Externbrink (Marburg), Bruno Figliuolo (Udine), Daniela Frigo (Triest), Stefano Andretta (Rom) und Pedro Cardhim (Lissabon). Hinzu kamen jeweils speziell eingeladene Gäste. Die konzeptionellen Überlegungen zu dem geplanten Handbuch wurden am 15.12.2007 vorläufig abgeschlossen. Die Treffen vom 29.3. und 14.6.2008 waren der intensiven Diskussion von Referaten zu einzelnen Problemen des späten Mittelalters und des 16. Jahrhunderts und damit bereits der Vorbereitung konkreter Kapitel des Handbuchs gewidmet. Diese Diskussion wird auf dem nächsten Treffen in Rom am 29.11.08 zu Fragen des 17. und des 18. Jhs. fortgeführt werden.

### ***19. und 20. Jahrhundert***

**»Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund«** (Dr. Mareike König)

Eine erste Projektskizze wurde erarbeitet, Kontakt mit dem Archiv des Quai d'Orsay aufgenommen. Da das Archiv jedoch wegen seines Umzugs in einen Vorort von Paris voraussichtlich bis Juni 2009 geschlossen ist, sind die Arbeiten am Projekt zurückgestellt. Geplant ist jedoch ein vorbereitendes

Kolloquium mit deutschen und französischen Studierenden (Wolf Gruner, Rostock und Reiner Marcowitz, Metz) am DHI Paris Anfang Februar 2009.

**»Edition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten und der Lageberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944«** (Dr. Stefan Martens)

Das Centre d'études et de documentation guerre et sociétés contemporaines (CEGES) in Brüssel ist weiter daran interessiert, die Edition um die Berichte des deutschen MBF für Nordfrankreich und Belgien sowie die Protokolle der belgischen *secrétaires généraux* zu erweitern. Rudi van Doorslaer und Dirk Martin, der inzwischen als Ansprechpartner fungiert, sehen derzeit aber keine Möglichkeit für eine Umsetzung.

Vor seinem Ausscheiden als Direktor des IHTP wurde Fabrice d'Almeida noch einmal daran erinnert, dass die Präsentation im Internet weiter mit Fehlern behaftet ist.

**»Das Netz – Die Angehörigen der deutschen und französischen Zentralverwaltung in Paris und Vichy (1940–1944)«** (Dr. Stefan Martens)

Nachdem der Antrag am 14.12.2007 durch die DFG und die ANR abgelehnt worden war, wurde mit Fabrice d'Almeida (DirIHTP) das Projekt überarbeitet. Mit Johann Chapoutot wurde vereinbart, dass er im Rahmen seines frankophonen Stipendiums die Dienststellen der Vichy-Administration erfasst. Parallel dazu sollte Corinna von List in Berlin mit der Verzeichnung der Mitarbeiter der deutschen Besatzungsverwaltung beginnen. Nachdem die Wehrmachtauskunftsstelle (WASt) in Berlin ihre Unterstützung zugesagt hatte, konnte mit ihr am 1.3.2008 ein Mitarbeitervertrag bis zum 31.12.2008 geschlossen werden. Anfang Juli 2008 wurde mit der WASt ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen.

Nachdem Anfang März in Paris mit beiden Bearbeitern die einzelnen Phasen und die Zielsetzung des Vorhabens definiert worden waren, wurde am 11.4.2008 der überarbeitete Antrag auf Förderung des Projekts bei DFG und ANR eingereicht. Für den wissenschaftlichen Beirat wurden Christian Oppetit (AN), Hervé Joly (Lyon), Gillaume Piketty (IEP) und Gaël Eismann (Caen) bzw. Angelika Menne-Haritz (BA), Norbert Frei (Jena), Bernhard A. Kroener (Potsdam) und Andreas Wirsching (Augsburg) benannt.

Während die Arbeiten auf deutscher Seite rasch voranschritten, blieben die Ergebnisse auf französischer Seite unbefriedigend. Johann Chapoutot, der Ende Mai zum *maître de conférence* in Grenoble ernannt wurde, wurde zum 30. Juni von seiner Aufgabe entbunden. Die Suche nach einem neuen Bearbeiter blieb bislang noch ohne Ergebnis.

Nach dem Rücktritt von Fabrice d'Almeida als Direktor des IHTP ist sein Nachfolger Christian Ingrao neuer Ansprechpartner für das Projekt.

**»Das Rheinland unter französischer Besatzung (1918–1930)«** (Dr. Stefan Martens und Dr. Mathias Nuding)

Im Berichtszeitraum (s. auch den Bericht von M. Nuding) hat am 24.10.2007 ein weiteres Treffen mit den französischen Partnern, Christian Oppetit (Leiter der Section contemporaine der AN) und Monique Constant (Chefarchivarin des Archives du Quai d'Orsay), stattgefunden, bei dem neben dem Stand der Arbeiten insbesondere die Probleme hinsichtlich der Reinigung und Bereitstellung der Akten sowie der Vereinheitlichung der Normen angesprochen wurden. Für den Zwischenbericht an die DFG lieferten beide Partner eine Aufstellung der von ihnen geleisteten Arbeiten.

Nachdem infolge unvorhergesehener technischer Schwierigkeiten (Ausfall des Lastenaufzugs, Verzögerung der Reinigungsarbeiten, Schließung des Archivs des französischen Außenministeriums bis 2009) im Frühsommer abzusehen war, dass der ursprüngliche Zeitplan nicht mehr eingehalten werden konnte, wurde nach Rücksprache mit der französischen Seite und einer Neuberechnung durch M. Nuding am 28.8.2008 bei der DFG eine Verlängerung der Laufzeit des Projekts bis zum 31.12.2009 beantragt. Darin enthalten sind eine weitere Finanzierung der Stellen des Archivars für 10 sowie der wissenschaftlichen Hilfskraft um 8 Monate.

## **Veröffentlichungen**

### ***Epochenübergreifende Veröffentlichungen***

Michel Reddé, Siegmund von Schnurbein (dir.), *Alésia et la bataille de Teutoburg. Un parallèle critique des sources* (Beihefte der Francia, 66), Ostfildern 2008, 348 S. ISBN 978-3-7995-7461-7. – Philippe Depreux (Hg.), *Revolte und Sozialstatus von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit* (Pariser Historische Studien, 87), München 2008, 294 S. ISBN 978-3-486-58584-1. – François Duceppe-Lamarre, Jens Ivo Engels (Hg.), *Umwelt und Herrschaft in der Geschichte* (Ateliers des DHIP, 2), München 2008, 142 S. ISBN 978-3-486-58585-8.

### ***Mittelalter***

Francia 34/1 *Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge*, Ostfildern 2007, 496 S. – ISBN 978-3-7995-8123-3. – Werner Paravicini, Bertrand Schnerb (Hg.), *Paris, capitale des ducs de Bourgogne* (Beihefte der Francia, 64), Ostfildern 2007, 496 S. ISBN 978-3-7995-7459-4. – Stefan Weiß (Hg.), *Regnum et Imperium. Die französisch-deutschen Beziehungen im 14. und 15. Jahrhundert* (Pariser Historische Studien, 83), München 2008, 278 S. ISBN 978-3-486-58179-9. – Karin Fuchs, *Zeichen und Wunder bei Guibert de Nogent* (Pariser Historische Studien, 84), München 2008, 310 S. ISBN 978-3-486-58292-5. – Rolf Große (dir.), *L'acte pontifical et sa critique* (Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia, 5), Bonn 2007, 308 S. ISBN 978-3-416-03225-4. – Das Deutsche Historische Institut Paris –

L'Institut historique allemand 1958–2008, hg. von Rolf Große und Rainer Babel, Ostfildern 2008, 258 S. ISBN 978-3-7995-7296-5.

### ***Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500–1815)***

Neuerscheinungen:

Francia 34/2. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire – Histoire moderne, Ostfildern 2007, 422 S. ISBN 978-3-7995-8124-0. – Lothar Schilling (Hg.), Absolutismus, ein unersetzliches Forschungskonzept? Eine deutsch-französische Bilanz (Pariser Historische Studien, 79), München 2008, 240 S. ISBN 978-3-486-58095-2. – Bettina Severin Barboutie, Französische Herrschaftspolitik und Modernisierung. Verwaltungs- und Verfassungsreformen im Großherzogtum Berg (1806–1813) (Pariser Historische Studien, 85), München 2008, 410 S. ISBN 978-3-486-58294-9.

### ***19. und 20. Jahrhundert***

Francia 34/3 Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire contemporaine, Ostfildern 2008, 456 S. ISBN 978-3-7995-8125-7. – Martin Jungius, Der verwaltete Raub. Die »Arisierung« der Wirtschaft in Frankreich in den Jahren 1940–1944 (Beihefte der Francia, 67), Ostfildern 2008, 422 S. ISBN 978-3-7995-7292-7. – Matthias Oppermann, Raymond Aron und Deutschland. Die Verteidigung der Freiheit und das Problem des Totalitarismus (Beihefte der Francia, 68), Ostfildern 2008, 622 S. ISBN 978-3-7995-7294-1. – Ralph Blessing, Der mögliche Frieden. Die Modernisierung der Aussenpolitik und die deutsch-französischen Beziehungen 1923–1929 (Pariser Historische Studien, 76), München 2008, 508 S. ISBN 978-3-486-58027-3. – Ulrich Pfeil (Hg.), Das DHIP und seine Gründungsväter (Pariser Historische Studien, 86), München 2007, 344 S. ISBN 978-3-486-58519-3. – Reiner Marcowitz (Hg.), Nationale Identität und transnationale Einflüsse. Amerikanisierung, Europäisierung und Globalisierung in Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg (Ateliers des DHIP, 1), München 2007, 160 S. ISBN 978-3-486-58508-7. – Jörg Echternkamp, Stefan Martens (Hg.) Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung, (Coedition DHIP/MGFA Potsdam), Paderborn 2007, 360 S. ISBN 978-3-506-76470-6. – Sociétés allemandes en sortie de guerre 1944/45–1949, textes réunis et publiés par Corine Defrance, Jörg Echternkamp et Stefan Martens, in: Revue d'Allemagne 40/2 (2008), S. 179–285. – Ulrich Pfeil (Hg.), Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die »Ökumene der Historiker« (Pariser Historische Studien, 89), München 2008, 344 S. ISBN 978-3-486-58795-1.

## Kolloquien<sup>3</sup>

### *Allgemeines*

16.–17.11.2007: Sainte Élisabeth (1207–1231). Huit siècles de rayonnement européen. Internationales Kolloquium des CNRS (Département sciences humaines et sociales), in Verbindung mit dem DAAD, dem DHIP, den Instituts hongrois et slovaque de Paris. Paris, (IHA) – W. Paravicini (Begrüßung) (MO). – 9.6.2008: Sexuelle Gewalt und Geschichtswissenschaft: 16.–21. Jh./ Les violences sexuelles: approches historiques (XVI<sup>e</sup>–XXI<sup>e</sup> s.). Atelier, veranstaltet vom Deutschen Historischen Institut mit Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung, der Deutsch-Französischen Hochschule und des CIERA-Programms »colloque Junior«, Paris – S. Gaudillat Cautela (O). – 23.–25.6.2008: Adel im Wandel (XVI<sup>e</sup>–XX<sup>e</sup> Jh.)/La noblesse en mutation (XVI<sup>e</sup>–XX<sup>e</sup> s.). 5. deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler des Deutschen Historischen Instituts Paris i. Z. m. dem Centre de recherches sur l’histoire de l’Europe centrale der Université Paris 4-Sorbonne, mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule, Paris – R. Babel, C. Coester, G. Gersmann, B. Klesmann (O).

### *Mittelalter*

9.–11.10.2007: La cour de Bourgogne et l’Europe. Rayonnement et limites d’un modèle culturel. Internationales Kolloquium des Deutschen Historischen Instituts Paris i. Z. m. der Université de Lille 3 und den deutschen historischen Instituten in London, Rom und Warschau, mit Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung, der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) und der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (Bonn), Paris – T. Hiltmann, W. Paravicini, F. Viltart (O). – 7.6.2008: Vorstellung der Arbeitsgruppen zur Geschichte des Mittelalters im Deutschen Historischen Institut Paris, i. Z. m. mit der Université de Limoges (Ph. Depreux), Paris – G. Gersmann, T. Hiltmann, D. König (O).

### *Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

15.–17.11.2007: Mathias Corvin, Les bibliothèques princières et la genèse de l’État moderne en Europe. Colloque de la Bibliothèque nationale de Hongrie et de l’Institut de recherche et d’histoire des textes (CNRS) avec la participation de l’Institut historique allemand et de la Bibliothèque nationale de France, Paris – R. Babel (MO). – 15.12.2007: Art de négociier. Atelier I, veranstaltet vom DHIP, i. Z. m. der École pratique des hautes études, Paris und der Università di Roma Tre, Paris – R. Babel, G. Braun (O). – 29.3.2008: La littérature sur l’ambassadeur et l’art de négociier (XV<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> s.). Atelier II, veranstaltet von der Università Roma Tre, der École française de Rome und dem Deutschen

<sup>3</sup> O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung.

Historischen Institut Paris, Rom – R. Babel, G. Braun (O). – 4.–5.4.2008: Adelsforschung im deutsch-französischen Kontext. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris – G. Gersmann (O). – 16.5.2008: Assecuratio Pacis. Les conceptions françaises de la sûreté et de la garantie de la paix de 1648 à 1815/Französische Konzeptionen von Friedenssicherung und Friedensgarantie 1648 bis 1815. Atelier, veranstaltet vom DHIP i. Z. m. Stefanie Buchenau. Paris – G. Braun (O). – 14.6.2008: Les écrits relatifs à l’ambassadeur et à l’art de négocier de la fin du Moyen Âge à la fin du XVIII<sup>e</sup> s. Atelier III, veranstaltet vom DHIP, i. Z. m. der École française de Rome, l’Università Roma Tre, l’École pratique des hautes études, Paris – R. Babel, G. Braun (O).

### **19. und 20. Jahrhundert**

13.–14.9.2007: Pleasure, Power and Everyday Life under National Socialism. Kolloquium des Institut d’histoire du temps présent und des Deutschen Historischen Instituts Paris mit Unterstützung des DHI London und des DHI Washington sowie der Alexander von Humboldt-Stiftung, Paris – S. Martens (MO). – 1.10.2007: Penser les atrocités commises par l’armée japonaise durant la Seconde Guerre mondiale. *Table ronde* des Institut d’histoire du temps présent i. Z. m. dem Deutschen Historischen Institut Paris, Paris – S. Martens (MO). – 9.11.2007: Zeitgeschichte und Fotografie. Paradigmen – Probleme – Perspektiven. Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris – D. Kneißl (O). – 8.2.2008: Aufbau einer Online-Kommunikations- und Publikationsplattform für die deutschen geisteswissenschaftlichen Institute im Ausland. Workshop der Auslandsinstitute der Stiftung DGIA, Paris – G. Gersmann (O). – 23.5.2007: L’image du militaire en Allemagne et en France aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> s. Armées, soldats: regards croisés (II). Cinquième rencontre franco-allemande d’histoire militaire/5. Militärgeschichtstagung, veranstaltet vom Centre d’études d’histoire de la défense, i. Z. m. dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und dem Deutschen Historischen Institut Paris, Paris – J. Echternkamp, S. Martens (MO). – 16.–17.6.2008: Workshop Zep München mit den Auslandsinstituten der Stiftung DGIA, München – G. Gersmann (O). – Sociétés allemandes d’après-guerre. Les années 1950: la consolidation de la division. Seminar des IRICE/Paris 1, i. Z. m. dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam und dem Deutschen Historischen Institut Paris – S. Martens (O). – 1.10.2007: I: Jean-Paul Cahn, La Sarre. Pomme de discorde entre la France et l’Allemagne. Paris 1. – 22.10.2007: II: Ulrich Pfeil, Pour une »histoire intégrée« de l’Allemagne dans les années cinquante. Paris 1. – III: Bernard Ludwig, Anticommunisme, antifascisme, antitotalitarisme dans les sociétés allemandes. – 19.11.2007: IV: Winfried Heinemann, Les mémoires de la résistance contre Hitler. Paris 1. – 17.12.2007: V: Fabien Théophilakis, Les prisonniers de guerre allemands: Retour et intégration dans la société allemande. Paris 1. – 11.2.2008: VII: Andreas Wirsching, De la fondation des deux États allemands à la construction du mur. – VIII: Gilbert Merlio, Les intellectuels allemands face à la division de l’Allemagne. – 17.3.2008: IX: Dietmar Hüser, Les médias et l’américanisation. – 7.4.2008: X: Jean-François Eck, Les évolutions

économiques dans les deux Allemagnes. – 5.5.2008: XI: Daniela Kneißl, Les deux Allemagnes des années 50: approche iconographique.

## **Vorträge**

### ***Mittelalter***

W. Paravicini, Gaston Fébus en Prusse. Une aventure chevaleresque au XIV<sup>e</sup> s., Jahresvortrag am 12.10.2007 im CARAN anlässlich seines Abschieds, Einführung durch Martine de Boisdeffre, Direktorin der Archives de France, Ansprachen von Philippe Étienne, Generaldirektor für Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung im Ministère des Affaires étrangères, Dr. Christian D. Uhlhorn, Abteilungsleiter »Wissenschaftssysteme« im BMBF, Prof. Dr. Wolfgang Schieder, Vorsitzender der Stiftung DGIA, Prof. Dr. Heribert Müller, Vorsitzender des wiss. Beirats des DHIP, Wolfgang Ebbecke, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des DHIP, Philippe Contamine, membre de l'Institut. – Ludovic Viallet (Université de Clermont-Ferrand), »Ils croiront que vous êtes des anges«. Modalités et enjeux de la réforme des Franciscains dans l'espace germanique (v. 1450 – v. 1520), am 18.10.2007 im DHIP, Einführung durch W. Paravicini und Verleihung des Prix Fichet-Simon an Oriane Caligaro (Europäisches Hochschulinstitut Florenz) durch Jacques Morizet, ambassadeur de France. – Helmut Reimitz (Institut für Mittelalterforschung der Universität Wien), Die karolingischen Editionen der *Historiae* des Gregor von Tours, am 8.11.2007 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung M. Heinzmann. – Paul Bertrand (IRHT), Les archives de Thierry de Hireçon (fin du XIII<sup>e</sup> s. – début du XIV<sup>e</sup> s.). Vers un »degré zéro« de la diplomatie, am 14.2.2008 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung R. Große. – Michael Jucker (Universität Luzern), Pillage – Butin – Spoliations. Réflexions sur le fonctionnement économique, juridique et symbolique de la guerre au Moyen Âge 1300–1500, am 5.6.2008 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung T. Hiltmann (Universität Münster).

### ***Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)***

Wolfgang Kaiser (Paris 1 Panthéon–Sorbonne/EHESS), Les lieux de l'entre-deux. Une autre topographie de la Méditerranée à l'époque moderne, am 6.12.2007 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung R. Babel. – Thierry Lentz (Fondation Napoléon), Paix et guerres en Europe à l'époque de Napoléon, am 13.12.2007 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung B. Klesmann. – Patrice Veit (CNRS), La passion selon saint Matthieu de J. S. Bach à Berlin en 1829; pour une histoire culturelle de la musique, am 21.2.2008 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung Beate Angelika Kraus (Beethovenhaus Bonn). – Christophe Duhamelle (Université de Picardie), Les rythmes de l'identité dans le Saint-Empire pluri-confessionnel, XVII<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> s., am 19.6.2008 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung G. Gersmann. –

Ringvorlesung »Images, récits, pouvoirs, 1750–1815: regards croisés sur la France et l’Allemagne«, gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung. – Rolf Reichardt (Justus-Liebig-Universität Gießen), La Liberté politique entre absolutisme et révolution. Métamorphoses et cheminements en France de 1600 à 1848, am 19.2.2008 im DHIP, mit Kommentar von Pascal Dupuy (Université de Rouen). – B. Klesmann (O). – Philippe de Carbonnières (Musée Carnavalet), Iconographie de la Révolution et de l’Empire au Cabinet des arts graphiques du musée Carnavalet, am 11.3.2008 im DHIP, mit Kommentar von Christoph Danelzik-Brüggemann (Stiftung museum kunst palast). – Christine Peyrard (Université d’Aix-Marseille), La naissance des minorités politiques: La Révolution française, am 15.4.2008 im DHIP, mit Kommentar von Rüdiger Schmidt (Universität Münster). – Michel Kerautret (Assemblée nationale), Napoléon et Jean-Philippe Palm: un drame franco-allemand en 1806, am 20.5.2008, mit einem Korreferat von Wolfgang Burgdorf (Universität München). – Pierre Wachenheim (Université de Nancy 2), »Jeux de têtes«: Caricatures politiques arcimboldeques aux. XVIII<sup>e</sup> et XIX<sup>e</sup> s., am 10.6.2008 im DHIP, mit Kommentar von Gisela Vetter-Liebenow (Wilhelm-Busch-Museum, Hannover).

### **19. und 20. Jahrhundert**

Croire, combattre, détruire. Actualités de l’historiographie de la SS. *Table ronde* mit Christian Ingrao (Insitut d’histoire du temps présent), Jean-Luc Leleu (Centre de recherche d’histoire quantitative, Caen) und Bernd Wegner (Helmut Schmidt Universität Hamburg/Universität der Bundeswehr), am 29.11.2007 im DHIP, Einführung und Diskussionsleitung S. Martens. – Frédéric Bozo (Université Paris 3), *Mitterrand et la fin de la guerre froide*, am 31.1.2008, Einführung und Diskussionsleitung Ulrich Pfeil (Université Saint-Étienne). – Joseph Goebbels, *Journal 1933–1939*, Paris (Tallandier) 2007. Buchvorstellung anlässlich des Erscheinens des dritten Bandes der französischen Edition des »Journal de Joseph Goebbels«, veranstaltet vom Verlag Tallandier und dem Deutschen Historischen Institut in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte München, am 18.3.2008 im DHIP, Leitung S. Martens. – Thomas Kroll (Universität Jena), *Intellectuels en France et en Allemagne (1945–1956)*, am 27.3.2008, Einführung und Diskussionsleitung Jean-François Sirinelli (Centre d’histoire de Sciences Po). – Fabrice Virgili (IRICE – CNRS/Paris 1-Panthéon Sorbonne), *Nés de père ennemi: les enfants franco-allemands pendant la Seconde Guerre mondiale*, am 3.4.2008, Einführung und Diskussionsleitung S. Martens. – *Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung* [Herausgegeben. im Auftrag des Deutschen Historischen Instituts Paris und des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes von J. Echterkamp und S. Martens, Paderborn 2007]. Buchpräsentation auf Einladung der Stiftung DGIA in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, am 8.5.2008, Berlin – S. Martens (O). – Gabriele Metzler (HU Berlin), *Der Verlust der Zukunft. Die 1970er Jahre als historische Wendezeit in modernen Industriegesellschaften*, am 15.5.2008, Einführung und Diskussionsleitung Corine Defrance (CNRS–UMR/IRICE). – 1968. Jugendrevolte und Globaler Protest.

Vortrag von Norbert Frei, Universität Jena, veranstaltet vom GI und dem DHIP, Paris (Goethe-Institut), 30.5.2008. Einführung und Diskussionsleitung S. Martens.

### *Auswärtige Veranstaltungen*

Association des historiens (Gastveranstaltung im DHIP), 3.12.2007. – The Legacy and Memory of Communism in Europe. Workshop des European Network on Contemporary History (EURHISTXX)/Réseau européen d'histoire du temps présent (GDRE-CNRS). Paris (IHA), 17.12.2007 – S. Martens (MO). – Dynamiques institutionnelles nouvelles: Réseaux territoriaux et soutien aux PME dans le système d'innovation allemand. Studententag des CIRAC, in Verbindung mit dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg. Paris (IHA), 1.2.2008 – S. Martens (MO). – Heinrich Heine: témoin de la vie culturelle française. Kolloquium der Université Paris VIII (EA 1577: Norbert Waszek und Marie-Ange Maillet). Paris (IHA), 13.–14.3.2008 – G. Gersmann (MO). – Ausstellung »Deutsche Kunst« im Historial, Péronne (Pressekonferenz: Gerd Krumeich, Nicolas Beaupré, Annette Becker), 13.5.2008 – S. Martens (MO). – Fragen an die »Lebenswelt«/Autour de la »Lebenswelt«. Workshop veranstaltet vom Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne (CRIA, UMR 8131, CNRS–EHESS) in Zusammenarbeit mit der Mission historique française en Allemagne. Paris, 13.6.2008 – M. König (MO).

### **Stipendiaten**

Frankophone Stipendiaten waren im Berichtsjahr: **Dr. Johann Chapoutot** (Paris), der zum Thema »Kulturkritik und Körperkultur: esthétique et éthique du corps grec de Nietzsche au III<sup>e</sup> Reich« und zum Projekt »Das Netz – Die Angehörigen der deutschen und französischen Zentralverwaltung in Paris und Vichy (1940–1944)« arbeitete (1.9.2007–30.6.2008) und **Stéphanie Gaudilla Cautela**, Doktorandin der Universität Lyon. Sie organisierte am 9.6.2008 im DHIP ein Atelier (mit Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung, der Deutsch-Französischen Hochschule und des CIERA) zum Thema »Les Violences sexuelles: approches historiques (XVI<sup>e</sup>–XXI<sup>e</sup> s.)« (1.10.2007–30.9.2008) (siehe auch Teil II).

Folgende Doktoranden, Habilitations- und Forschungsstipendien wurden vergeben: Mittelalter 1 Stipendium – 1 Monat, Frühe Neuzeit 3 Stipendien – 8 Monate, 19.–20. Jahrhundert aber 16 Stipendien für insgesamt 49 Monate und 3 Wochen.

### *Mittelalter*

**Delia Viola Kottmann:** Die romanischen Wandmalereien von Saint-Savin-sur-Gartempe. Prof. Dr. Peter Klein (Tübingen), Prof. Dr. P.D. Claussen (Zürich). Dauer: 1 Monat (1.–30.9.2007).

### *Frühe Neuzeit, Revolution 1500–1815*

**Dr. Béatrice Jakobs:** Les écrits de conversions – une analyse à longue durée. Habilitation betreut von Prof. Dr. Rainer Zaiser (Kiel). Dauer: 3 Monate (1.1.–31.3.2008). – **Mathias Kunz:** Die politischen Beziehungen zwischen Baden und Frankreich von 1715 bis 1789. Diss. betreut von Prof. Dr. Eike Wolgast (Heidelberg). Dauer 3 Monate (1.2.–30.4.2008). – **Dr. Anuschka Tischer:** Offizielle Kriegsbegründungen in Europa 1493–1789: neue Öffentlichkeit und Kriegsdiskussion. Habilitation betreut von Prof. Dr. Christoph Kampmann (Marburg). Dauer: 2 Monate (1.2.–31.3.2008).

### *19. und 20. Jahrhundert*

**Matthias Bauer:** Die transnationale Zusammenarbeit sozialistischer Parteien in der Zwischenkriegszeit. Eine Analyse der Kooperations- und Verflechtungsprozesse am Beispiel von SPD, SFIO und Labour Party. Diss. betreut von Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg). Dauer: 3 Monate (19.8.–19.11.2008). – **Klaus Dittrich:** Bildungspolitik auf Weltausstellungen während der ersten Globalisierungsphase, 1889–1904. Diss. betreut von Prof. Dr. Wolfram Kaiser (Portsmouth) und Prof. Dr. Christophe Charle (Paris 1). Dauer: 4 Monate (1.9.–31.12.2007). – **Joachim Häberlen:** Politische Gewalt und Klassenolidarität im Angesicht der Krise: Leipzig und Lyon 1929–1936. Diss. betreut von Prof. Dr. Étienne François (FU Berlin), Prof. Dr. Hartmut Kaelble (HU Berlin) und Prof. Leora Ausländer (Chicago). Dauer: 6 Monate (1.1.–30.6.2008). – **Jakob Hort** M.A., M.E.S.: Botschaftsarchitektur europäischer Staaten im Vergleich 1870–1970. Diss. betreut von Prof. Dr. Manfred Hildermeier (Göttingen). Dauer: 4 Monate (1.7.–31.10.2007). – **Jan Jansen:** Koloniale und antikoloniale Erinnerungskulturen in »Französisch-Algerien«. Diss. betreut von Prof. Dr. Jürgen Osterhammel (Konstanz). Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.2007). – **Anna Langenbruch:** Paris als Exilstadt. Exilierte Musiker und das Pariser Kulturleben zwischen 1933 und 1940. Diss. betreut von Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann (Hannover). Dauer: 2 Monate (1.–30.11.2007 und 3.–31.3.2008). – **Daniel Laqua:** Internationalismen und Identitäten in Europa: Belgien als Zentrum transnationaler Kooperation, 1880–1930. Diss. betreut von Dr. Axel Körner (UCL, London). Dauer: 2 Monate (1.8.–30.9.2008 – **Kolja Lindner:** Biographieforschung. Rekonstruktion der politischen, sozialen und persönlichen Lebenswege von Gewerkschaftsfunktionären aus der Metallindustrie, die in der Zeit des Nationalsozialismus nach Frankreich flohen. Prof. Dr. Siegfried Mielke (FU Berlin). Dauer: 1 Monat (1.–31.10.2007). – **Dr. Denis Lomtev:** Daniel Steibelt und Sigismund Ritter von Neukomm auf der Suche nach Ruhm. Prof. Dr. Klaus-Peter Koch (Bergisch-Gladbach). Dauer: 2 Monate (1.8.–30.9.2007). – **Martin Kindtner:** Vernunftkritik als Gesellschaftskritik. Der französische Poststrukturalismus als Gegenwartsanalyse und politisches Projekt (1966–1984). Diss. betreut von Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel und Prof. Dr. Ellen Widder (beide Tübingen). Dauer: 3 Monate

(1.3.–31.5.2008). – **Frauke Michler**: Denkmalpflege im Grenzraum. Elsässisches Kulturerbe unter dem Einfluss französischer und deutscher Kulturpolitik 1840–1900. Diss. betreut von Prof. Dr. Sönke Lorenz (Tübingen) und Prof. Dr. Jean-Michel Leniaud (EPHE, Paris). Dauer 3 Monate (1.10.–31.12.2007). – **Esther Möller** M.A.: Die Geschichte der französischen *mission civilisatrice* im Libanon von 1850 bis 1950. Diss. betreut von Prof. Dr. Marc Frey (Bremen). Dauer: 6 Monate (1.3.–31.8.2008). – **Dr. Matthias Oppermann**: Das Ideal der Mäßigung. Der Liberalismus der französischen Doktrinäre zwischen Philosophie und Politik (1814–1848). Habilitation betreut von Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Potsdam). Dauer: 4 Monate (1.9.–31.12.2007). – **Johannes Schmid**: Stimmungs- und Verhaltenstendenzen in den Besetzungsgesellschaften Frankreichs und Belgiens im Vergleich (1940–1944). Diss. betreut von Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg) und Prof. Olivier Wieviorka (ENS Cachan). Dauer: 7 Wochen (5.11.–21.12.2007). – **Dr. Julia Schmidt-Funke**: Revolution als europäische Herausforderung. Revolutionsrezeption und Europakonzeptionen im 19. Jh./Die Zeit der Julirevolution von 1830. Prof. Dr. Heinz Duchhardt (Mainz). Dauer: 3 Monate (1.8.–31.10.2007). – **Christian Wenkel**: Die Beziehungen Frankreichs zur DDR. Diss. betreut von Prof. Maurice Vaisse (Paris) und Prof. Dr. Horst Möller (München). Dauer: 2 Monate (1.10.–30.11.2007).

Auf den monatlichen **Stipendiatenkolloquien** trugen vor:

25.9.2007: Jakob Hort/Dr. Julia Schmidt-Funke. – 30.10.: Klaus Dittrich/Dr. Matthias Oppermann. – 6.11.: Frauke Michler. – 11.12.: Stéphanie Gaudillat Cautela/Jan Jansen. – 5.2.2008: Dr. Béatrice Jakobs. – 4.3.: Anuschka Tischer. – 29.4.: Mathias Kunz. – 27.5.: Joachim Häberlen/Martin Kindtner. – 10.6.08: Esther Möller.

Stipendiatenexkursionen gab es keine im Berichtsjahr.

## Praktikanten

Die Dauer der Praktika wurde ab Januar 2008 von 6 Wochen auf 2 Monate verlängert. 14 Studierende haben im Berichtszeitraum ein wissenschaftliches Praktikum am DHIP absolviert:

3.9.–31.10.2007: **Philipp Hertzog** (Dresden/Freiburg/Paris)/Redaktion, Prof. Dr. Große. – 10.9.–9.11.: **Stephanie De Felice** (Düsseldorf)/Dr. M. König, Dr. Martens. – 10.9.–12.10.: **Stefan Becker** (Bamberg/Münster)/Dr. Hiltmann, Dr. Braun. – 12.11.–21.12.: **Marie-Isabel Zirpel** (Münster)/Redaktion. – 28.11.2007–31.5.2008: studienbegleitend **Susanne Schwohl** (Stuttgart/Paris)/Dr. Coester, Dr. D. König. – 3.–21.12.: **Rebekka Thissen** (Kassel)/Dr. Hiltmann, Dr. Coester. – 7.1.–28.3.2008: **Joseph Lemberg** (HU Berlin)/Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Große. – 4.2.–4.4.: **Hannes Ziegler** (München)/Prof. Dr. Gersmann. – 7.4.–30.5.: **Svenja Banken** (Regensburg)/Dr. Hiltmann, Prof. Dr. Große. – 7.4.–16.6.: **David Friedrichsdorf**

(Heidelberg)/Prof. Dr. Gersmann. – 2.6.–1.8.: **Felix Bohr** (FU Berlin)/Redaktion und **Florian Lehrmann** (München)/Prof. Dr. Gersmann. – 4.8.–2.10.: **Kirsten Tobler** (Heidelberg)/Dr. D. König und **Lena Vossler** (Hamburg)/Dr. Martens/Dr. Coester.

### Gäste des Hauses

3.9.2007: Besuch von Studierenden der Universität Münster (Leitung: Martin Kintzinger). – 7.12.2007: L’histoire des minorités juives d’Europe en France et en Allemagne au XIX<sup>e</sup> siècle. *Table ronde* für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler durch die Université Paris 3 (Leitung: Céline Trautmann-Waller). – 17.-18.1.2008: Paris-Exkursion von Magistranden und Doktoranden der Universität München (Leitung: Ferdinand Kramer). – 6.3.2008: Paris-Exkursion von Studierenden der Universität Leipzig/Paris 1 (Procope-Projekt »histoire croisée« im 19. und 20. Jh., Leitung: Ute Wardenga und Heinz-Peter Brogiato, Bibliothek des Leibniz-Instituts für Länderkunde, Leipzig). – 18.6.2008: Paris-Exkursion der Universität zu Köln (Leitung: Ursula Peters). – 19.6.2008: Besuch der Praktikanten im Rahmen des Deutsch-französischen Parlamentarier-Austausches zwischen der Assemblée nationale und dem Bundestag (Leitung: Peter Stanislaus). Leitung: Gudrun Gersmann. – 24.6.2008: Besuch von Doktoranden der Université de Strasbourg 3 (Leitung: Michel Fabréguet). – 1.7.2008: Exkursion der Universität Wien zum Thema »Französische Revolution« (Leitung: Wolfgang Schmale). – 7.–11.7.2008: Forschungsseminar »Paris. Historische Semiotik der Stadt«, unter der Leitung von Wolfgang Schmale, Universität Wien.

### Bibliothek

Nach der intensiven Phase des Beitritts zum GBV und des Softwareumstiegs im Frühjahr 2007 gelangten wir im Laufe des Berichtsjahres in ruhiges Fahrwasser. Die Nutzung der Software in der Akzession und der Zeitschriftenverwaltung läuft jetzt routinemäßig. Die anvisierten Ziele der Verschlinkung von Geschäftsgängen und der Arbeiterleichterung durch gemeinsame Nutzung von Katalogdaten im GBV haben sich erfüllt. Unsere monographischen Neuzugänge sind bei über 90% bereits als Aufnahmen im Verbund vorhanden werden von uns genutzt.

Doch nicht nur das DHIP profitiert vom GBV, auch umgekehrt ist die Bilanz positiv. Durch die Katalogisierung von Themenheften unserer Zeitschriftenabonnements (Dipl.Bibl. Gisela Davids-Sallaberry) sowie die Aufsatzkatalogisierung (Dipl.Bibl. Andreas Hartsch) von Publikationen des Hauses und Festschriften (neuerdings auch der Online-Zeitschrift »Trivium«) tragen wir unseren Teil zum Verbund bei. Dass dies auch wahrgenommen wird, zeigen Nutzeranfragen aus Deutschland, Frankreich und anderen Ländern.

Im Berichtsjahr war uns die Datenbereinigung bei Fortsetzungen und Zeitschriften wichtig und wird es auch noch weiterhin sein. Die automatisierte Nachbearbeitung der Überordnungen von Reihen und Serien durch den Verbund ist abgeschlossen. Noch verbleibende Korrekturen müssen von uns durchgeführt werden, was systematisch und in Form der Anlassbearbeitung geschieht.

Im November 2007 sind wir als eine von vier Pilotbibliotheken im GBV auf die neue Erwerbungssoftware LBS4 umgestiegen. Das bedeutete eine weitere Schulung aller Anwender im Hause mit dem Ergebnis einer benutzerfreundlicheren Oberfläche. Auch konnten wir dadurch unseren Schriftentausch auf elektronische Bearbeitung umstellen. Dieser neuerliche Umstieg hat sich bewährt. Erfreulicherweise hat sich das Pilotprojekt LBS4 gegenüber einer konkurrenzentwickelten Software durchgesetzt und wird jetzt im gesamten Verbund genutzt. Auf diese Weise können wir unsere Erfahrungen im gewohnten System weiter einsetzen.

Neue Versionen gab es auch für unseren OPAC und die Katalogisierungssoftware WinIBW. Durch den Hostingvertrag mit dem GBV profitieren wir automatisch von Updates und Neuversionierungen der Software.

#### *Neue Kooperationen*

Nach dem erfolgten Beitritt zum Gemeinsamen Bibliotheksverbund GBV 2007 und der Erneuerung der Kooperation mit dem französischen Verbund Sudoc stand als nächstes die Teilnahme an EBZ und DBIS an. Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) ist ein kooperativer Service von 482 Bibliotheken mit dem Ziel, Nutzern einen einfachen und komfortablen Zugang zu elektronisch erscheinenden wissenschaftlichen Zeitschriften zu bieten. Am Datenbank Informationssystem (DBIS) arbeiten derzeit 176 Bibliotheken gemeinsam, um den Zugriff auf wissenschaftliche Datenbanken zu vereinfachen. Seit April 2008 bieten wir beide Serviceleistungen auch unseren Nutzern an. Geplant ist, beide Datenbanken in den Webauftritt der Bibliothek einzubinden.

#### *Projekt Kataloganreicherung*

Das schon im Vorjahr gestartete Projekt zur Kataloganreicherung unter der Leitung von Dipl.Bibl. Andreas Hartsch wurde im Berichtsjahr ausgeweitet. Systematisch wurden die Katalogisate der Buchreihen des DHI vom jeweils ersten Band an um Scans der Titel, Titelei und Inhaltsverzeichnisse angereichert. Diese Pdfs sind volltexterschlossen und können im Katalog des Verbunds, und bald auch in unserem lokalen Katalog, durchsucht werden.

In einem weiteren Schritt werden die Aufsätze und Rezensionen aus der »Francia« mit den Scans, die im Zusammenhang mit dem Retrodigitalisierungsprojekt in der BSB entstanden sind, verlinkt. Auf diese Weise bieten wir über unseren Katalog einen Zugriff auf die Volltexte der Zeitschrift. Die in der »Francia« erschienenen Rezensionen müssen jedoch zunächst noch katalogisiert werden, wobei gleichzeitig eine Verknüpfung zum besprochenen Werk erstellt wird.

### *Bestandsentwicklung*

Die für eine sachgerechte Bestandsentwicklung erforderlichen finanziellen Ressourcen standen der Bibliothek im letzten Jahr zur Verfügung. Für den Bestandsaufbau förderlich war, dass wir nun über die Mitgliedschaft im GBV regelmäßig die Neuerscheinungslisten der Deutschen Nationalbibliothek erhalten. Umfangreiche Bestandserweiterungen fanden entsprechend den am Institut neu angesiedelten Projekten im Bereich der Adelforschung und des Kulturkontakts im Mittelmeerraum im frühen Mittelalter statt. Zu letzterem Thema wurde eine neue Signaturengruppe eingerichtet. Ebenfalls neu ist die Signaturengruppe Ci im Lesesaal, unter der Literatur zur Geschichte Deutschlands nach 1990 aufgestellt wird.

Die Online-Angebote der Bibliothek konnten durch Lizenzierung von Fachdatenbanken weiter ausgebaut werden. Das Angebot an eJournals wurde durch eine Lizenzierung von JSTOR erheblich erweitert. Im Bereich der Nationallizenzen wurden ebenfalls Datenbanken und eJournals freigeschaltet, wobei diese nur für die Mitarbeiter des Hauses zugänglich sind.

Der Bestand im Lesesaal wurde einer vollständigen Revision unterzogen. Dabei wurden die alte Vermisstenliste nach der Revision von 1994 sowie die aktuelle Vermisstenliste erneut überprüft. Erfreulicherweise waren gut 1/3 der Bücher wieder am Standort. Die Liste und der Katalog wurden entsprechend aktualisiert, wichtige Literatur antiquarisch nachgekauft.

An Zugang sind 3340 Medieneinheiten zu verzeichnen. 623 Bände kamen als Geschenke, davon sind 394 noch aus der Schenkung Huberty. Insgesamt entfallen 1512 Bände auf Monographien, 1084 auf Bände aus Serien, Fortsetzungen und 673 auf Zeitschriften, 17 auf Karten, 25 auf Online-Medien im Fernzugriff (Datenbanken, eJournals), 17 auf CD-Roms und 12 auf Mikroformen.

Ausgesondert wurden 518 Bände, überwiegend alte Jahresberichte verschiedener Stiftungen sowie veraltete Literatur zu Computertechnik und Software. Die Bibliothek wuchs damit um 2822 Bände, was etwa 94 laufenden Metern in systematischer Aufstellung entspricht (bei 30 Bänden pro Regalmeter).

### *Bauliche Maßnahmen*

Wegen dringender Renovierungsarbeiten aufgrund von Wasserschäden war die Bibliothek im Berichtsjahr drei Wochen geschlossen. Im Frühjahr 2008 wurden die Rollregalanlagen in den Magazinen gewartet und repariert. Dazu mussten die jeweils untersten Regale der Anlage freigeräumt werden, was sich nur durch die Mithilfe aller Wissenschaftler bewerkstelligen ließ. In Sachen Stellplatzproblematik mussten wir uns im vergangenen Jahr durch provisorische Aufstellungen und Rückarbeiten behelfen, was immer schwieriger und zeitaufwändiger wird. Etwas Luft konnte durch die Aussonderungen geschaffen werden. Der dringend benötigte Stellraum für die Bibliothek wird im nächsten Jahr realisiert: 2009 ist die Trockenlegung des Kellers und die Aufstellung einer weiteren Kompaktanlage geplant.

Auch für die Bestandserhaltung wurde im Berichtsjahr gesorgt: Neben den Buchbindearbeiten der Zeitschriften wurde der gesamte teilweise stark ein-

gestaubte Buchbestand von einer spezialisierten Firma komplett gereinigt. Um schädliche UV-Strahlen abzuhalten, wurden die Fenster in den Magazinen mit einer speziellen Schutzfolie beklebt. Die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen müssen noch durch den Einbau einer Klimaanlage in den Griff bekommen werden, was ebenfalls 2009 passieren soll.

### *Benutzung*

Ein besonderes Anliegen war es im vergangenen Jahr, unseren Nutzern neue Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Seit Anfang 2008 verfügt der Lesesaal über ein W-Lan, sodass unsere lizenzierten Datenbanken auch mit dem eigenen Laptop angesteuert werden können. Die Computer im Lesesaal wurden erneuert, ein Scanner steht zur Verfügung.

Um unseren französischsprachigen Lesern die Arbeit mit unserem Katalog zu erleichtern, haben wir kleinere Lehrfilme und schriftliche Anleitungen entwickelt. Im Zuge des allgemeinen Relaunches des Erscheinungsbildes des Instituts wurden auch die Informationsmaterialien, Internetauftritt und Benutzerausweise der Bibliothek neu gestaltet.

Erweitert wurde der Bereich der Nutzerschulungen. Für die Wissenschaftler des Hauses wurde ein eigenes Schulungsprogramm »Informationsrecherche und -verarbeitung« durchgeföhrt. Praktikanten und Stipendiaten wurden ebenfalls in mehreren Sitzungen zu Recherchestrategien geschult. Neu war die Durchföhung eines Ateliers gemeinsam mit Annette Schläfer (CIERA) für auswärtige Nutzer zum Thema »Le Web 2.0 et la recherche en SHS sur l'Allemagne«. Als *Teaching Library* will sich die Bibliothek auch zukünftig stärker engagieren. Für das kommende Universitätsjahr 2008/2009 ist ein Seminar geplant, das e-Learning-Module mit Präsenzveranstaltungen verbindet und französische Studierende, die in einem deutsch-französischen Kontext arbeiten, Informationskompetenz vermittelt.

Die Bibliothek war an 226 Tagen im Berichtszeitraum geöffnet. Sie wurde in dieser Zeit von 2474 Lesern genutzt. Während die absolute Zahl im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Bibliotheksschließungen rückgängig war, blieb die durchschnittliche Auslastung von 11 Lesern pro Tag gleich. Es wurden 68 neue Leser eingetragen (im Vorjahr 92). Neben der Nutzung der Lesesaalbestände wurden 1540 Medien aus den Magazinen entliehen (1703 im Vorjahr). 51 Literaturwünsche wurden über Fernleihe erledigt, davon 24 für auswärtige Leser. Insgesamt ist diese Zahl gegenüber dem Vorjahr rückgängig (-73). Doch nach einer Nullrunde aufgrund des starken Preisanstiegs vor zwei Jahren wird dieser Service von unseren auswärtigen Lesern jetzt wieder genutzt.

Für die Absolventen der *agrégation d'allemand* wurde wieder ein Handapparat aufgebaut zum Prüfungsthema »Mutations politiques, sociales, économiques et culturelles dans les pays de langue allemande entre 1789 et 1815«. Praktikantinnen im Zeitraum waren: Nikola Appel und Michaela Sieber (1.9.–30.11.2007) sowie Leonie Hintz (2.6.–5.9.2008) und Judith Probstmeyer (9.6.–27.9.2008).

## Personal

### Wissenschaft

Direktorin: Prof. Dr. Gudrun Gersmann  
Stellvertretender Direktor: Dr. Stefan Martens

#### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

##### *Abteilung Mittelalter:*

Prof. Dr. Rolf Große zugleich Redaktion Francia 1, Studien und Dokumente  
Dr. Martin Heinzelmann (bis 31.10.2007)  
Dr. Torsten Hiltmann (bis 31.05.2008)  
Dr. des. Daniel König (seit 1.11.2007)

##### *Abteilung Frühe Neuzeit:*

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel zugleich Redaktion Francia 2  
Dr. Christiane Coester zugleich Internetredaktion (seit 1.11.2007)  
Dr. Bernd Klesmann (seit 1.11.2007)

##### *Abteilung 19. Jh./Zeitgeschichte:*

Dr. Daniela Kneißl  
Dr. Mareike König  
Dr. Stefan Martens zugleich Redaktion Francia 3

#### *Projektmitarbeiter:*

##### *A. Aufbau der Online-Publikationsplattform »perspectiva.net« der Institute der Stiftung DGIA*

Dr. Michael Kaiser  
Julia Hillinger  
Dr. Lilian Landes  
Dr. des. Claudie Paye  
Gesche Schifferdecker  
Florian Schönfuß  
Tobias Wulf

##### *B. Archivische Erschließung der hauptsächlich im Pariser Nationalarchiv verwahrten Akten der Interalliierten Rheinlandkommission*

Dr. Matthias Nuding  
Daniela Weber

##### *C. Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive*

Katharina Bents (seit 1.12.2007)  
Monika Gussone (seit 1.4.2008)  
Christine Schmitt (bis 15.8.2008)  
Ulrike Schmitz (seit 1.1.2008)

#### *Gastwissenschaftler*

Dr. Martin Heinzelmann (ab 1.11.2007)  
Prof. Dr. Ulrich Pfeil  
Dr. Stefan Weiß (bis 30.6.2008)

*Sekretariat:*  
Karin Förtsch  
Margarete Martaguet

**Bibliothek**  
Leitung: Dr. Mareike König

*Mitarbeiter:*  
Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)  
Sarah Erbel  
Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH)  
Wolfram Käberich  
Véronique Mosbah

**Redaktion**  
*Redaktion der Buchreihen (Ateliers des DHIP, Beihefte der Francia, Instrumenta, Pariser Historische Studien)*  
Veronika Vollmer, M.A.

*Redaktionsassistentin für die Francia-Redaktion*  
Dagmar Aßmann

**Verwaltung**  
Leitung: Josefine Moorman (bis 18.07.2008)

*Mitarbeiter:*  
Alexander Guzewicz zugleich Vertreter des IT-Managers  
Ulrika Saga

*Mitarbeiter innerer Dienst:*  
Roger Klimke  
Sabrina Mengeler  
Petra Neier  
Britta Oleinek  
Britta Ufschlag (beurlaubt)

**IT-Manager**  
Martin Baader

## **Drittmittelprojekte**

2007  
Die Fondation pour la mémoire de la Shoa unterstützte das Atelier »Tous les hommes sont-ils égaux? Histoire comparée de la pensée racial 1860–1930« am 18. und 19.6.2007 mit 500 EUR.

Die Gerda-Henkel-Stiftung förderte das Atelier »Fotografie und Zeitgeschichte: Paradigmenwechsel zwischen Erinnerung und Aktualität«, das am 9.11.2007 im DHI stattfand mit 2040 EUR.

Das Seminar »Sociétés allemandes d'après-guerre (II). Les années 1950: la consolidation de la division« wurde im Jahr 2007 durch die Deutsch-Französische Hochschule mit einem Betrag von 2050 EUR unterstützt.

Die Fritz-Thyssen-Stiftung unterstützte die vom 9. bis 11.10.2007 im DHI stattfindende Tagung »La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel« mit 13 750 EUR und die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) bewilligte Mittel in Höhe von 10 000 SFr.

Das BMBF finanzierte das Vorhaben »perspectivia.net« (Aufbau einer Publikationsplattform für die Institute der Stiftung DGIA), das unter der Leitung von G. Gersmann steht.

2008

Die Fritz-Thyssen-Stiftung bewilligte Mittel in Höhe von 2750 EUR für die interdisziplinäre Ringvorlesung unter Beteiligung französischer und deutscher Wissenschaftler als monatliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu dem Thema »Images, récits, pouvoirs, 1750–1815: regards croisés sur la France et l'Allemagne«.

Das am 9.6.2008 veranstaltete Atelier »Sexuelle Gewalt und Geisteswissenschaft (16.–21. Jh.)« wurde mit 3940 EUR von der Gerda-Henkel-Stiftung, mit 3540 EUR von der Deutsch-Französischen Hochschule und mit 1000 EUR von CIERA unterstützt.

Für die Fortsetzung des Seminars »Sociétés allemandes d'après-guerre (II). Les années 1950: la consolidation de la division« gewährte die Deutsch-Französische Hochschule eine Unterstützung in Höhe von 1950 EUR.

Der Sommerkurs 2008 unter dem Motto »Adel im Wandel (16.–20. Jh.)« in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale de l'université Paris 4-Sorbonne vom 23. bis 25.6.2008 im DHI Paris wurde von der Deutsch-Französischen Hochschule mit 6000 EUR unterstützt.

Die DFG unterstützt das Projekt »Archivische Erschließung der hauptsächlich im Pariser Nationalarchiv verwahrten Akten der Interalliierten Rheinlandkommission (1918/19–1930)« mit der Finanzierung einer Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter sowie einer wissenschaftlichen Hilfskraft.

Außerdem unterstützt die DFG das Projekt »Deutsch-französische Online-Zeitschrift für die Geistes- und Sozialwissenschaften (Trivium)« mit einer Stelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Die Sozial- und Kulturstiftung des LVR fördert das Projekt »Aufbruch in die Moderne. Der rheinische Adel in westeuropäischer Perspektive 1750–1850« mit einer Summe von 38 500 EUR. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland und den Vereinigten Adelsarchiven im Rheinland e.V. von G. Gersmann betreut.

### **Gesellschaft der Freunde des DHIP**

Die Gesellschaft hat in diesem Jahr unter der rührigen Präsidentschaft von Herrn Ebbecke ein umfangreiches Programm für seine 250 Mitglieder und die Wissenschaftler des DHIP angeboten:

Am 30.4.2008 fand ein Besuch der »Archives diplomatiques du Quai d'Orsay« statt und am 12.6. führte Jean-Claude Wartelle »sur les traces de Jacques Offenbach et Jacques Hittorf« durch Paris.

Das jährliche Maifest der Gesellschaft der Freunde wurde am 22. Mai im Institut gefeiert mit einem Vortrag von Pierre Monnet zum Thema »La Bulle d'Or de 1356, une histoire allemande et européenne de longue durée«. Ein Streichtrio übernahm mit der Musik von Joseph Haydn die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Im Sommer 2008 startete die Gesellschaft eine große Aktion mit dem Ziel der Werbung neuer Mitglieder. Ca. 450 Briefe wurden vom Vorstand der GdF versandt, wobei neben dem Bemühen um neue Mitglieder auch dafür geworben wurde, potentielle Sponsoren für die Idee eines künftig von der GdF zu verleihenden Preises zu gewinnen. Dieser Preis soll erstmalig zur Fünfzigjahrfeier des Instituts ausgelobt werden und der Finanzierung der Übersetzung einer herausragenden, vom Institut betreuten wissenschaftlichen Arbeit in die jeweils andere Sprache dienen.

Die Gesellschaft veröffentlichte:

Philippe Contamine, Jeanne d'Arc et l'Allemagne (Conférence annuelle, Hors série), Ostfildern (Thorbecke) 2007, 56 S. – Werner Paravicini, Gaston Fébus en Prusse. Une aventure chevaleresque au XIV<sup>e</sup> s. (Conférence annuelle, 14), Ostfildern, 79 S. – Bulletin de la Société des amis de l'Institut historique allemand. Bulletin der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts 13, Paris 2008, 92 S. Der Band enthält insbesondere einen Vortrag von Georges-Arthur Goldschmidt »D'un pays, l'autre«, Tagungsberichte zu 6 Kolloquien des Instituts, wie stets eine umfangreiche Presseschau, eine Liste der Neuerwerbungen und den Veranstaltungskalender des DHIP.

## II. Die Arbeit der Wissenschaftler

### Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

#### *Veröffentlichungen*

Sprache und Politik im Frankreich der Frühen Neuzeit: eine Bestandsaufnahme, in: Thomas Nicklas, Matthias Schnettger (Hg.), Politik und Sprache im frühneuzeitlichen Europa, Mainz 2007, S. 33–50. – Frankreich von den Anfängen bis 1789, in: Handbuch Französisch, hg. v. Ingo Kolboom u. a., 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2008, S. 417–431. – Höfische Gesellschaft, Aufklärung, Französische Revolution, in: *ibid.*, S. 539–542.

#### *Vorträge*

16.5.2008: »L'Assecuratio pacis avant 1648. Théorie et pratique avant la paix de Westphalie«, gehalten auf dem Studientag »Assecuratio pacis: Französische Konzeptionen von Friedenssicherung und Friedensgarantie«, DHIP.

#### *Tagungsorganisation*

14.6.2008: Tagung der Projektgruppe »L'Art de négocier« im DHIP (O). – 15.12.2007: Arbeitstagung in Paris und am 29.3.2008 in Rom. (MO). – 23.–25.6.2008: »Adel im Wandel (16.–20. Jh.)«, 5. deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler des DHIP in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale de l'université Paris 4-Sorbonne (MO).

#### *Vorbereitungen und Arbeiten zum Institutsjubiläum*

Gemeinsam mit Rolf Große sind die organisatorischen Arbeiten zur Erstellung einer Datenbank zu den Veröffentlichungen des DHIP weitergeführt worden. – Weiterführung und Abschluss der redaktionellen Arbeiten zur Festschrift des DHIP aus Anlass seines 50jährigen Bestehens (gemeinsam mit R. Große).

#### *Redaktionstätigkeit*

Francia Frühe Neuzeit: Wahrnehmung aller laufenden Geschäfte, Manuskriptbegutachtung, Kontakt mit den Autoren etc. Im Berichtszeitraum wurde Band 34/2 abgeschlossen. Mit der Redaktion des Neuzeitteils von Band 35 ist begonnen worden (derzeitiger Stand: 1. Fahnenkorrektur im Gang). – Francia-Recensio: Teilnahme an den Vorbereitungen zur Umstellung des Rezensionsteils auf eine Online-Veröffentlichung. Anforderung und Vergabe von Rezensionsexemplaren, Kontakt mit den Rezensenten, Redaktion der eingegangenen Rezensionen. – Conférences annuelles de l'Institut historique allemand: Redaktionelle Betreuung von »Gaston Fébus en Prusse. Une aventure chevaleresque au XIV<sup>e</sup> s.«, Werner Paravicini. Ostfildern 2008.

### *Lehrtätigkeit*

Im Frühjahrssemester 2008 auf Einladung der Universität Zürich Veranstaltung eines Hauptseminars zum Thema »Aspekte napoleonischer Herrschaft in Europa«. Betreuung von Magisterkandidaten an der Universität München.

### *Sonstiges*

15.12.2008: Teilnahme an der von der Universität Paris 1 organisierten *jury de thèse* von Guillaume Lasconjarias »Les gouverneurs militaires de l'Est du royaume de France (Alsace, Lorraine) aux XVII<sup>e</sup> et XVIII<sup>e</sup> s.«.

## **Dr. Johann Chapoutot (Bourse francophone 2007–2008)**

A travaillé au début de la bourse dans le cadre du projet »Das Netz – Die Angehörigen der deutschen und französischen Zentralverwaltung in Paris und Vichy (1940–1944)«: rédaction d'une nouvelle version du projet après le premier refus de subvention par la DFG et l'ANR, repérage conséquents aux Archives nationales et balisage du travail à venir, élaboration de la base de données nominatives des fonctionnaires visés par l'étude (voir plus haut Allgemeine Forschungsprojekte).

Il a quitté l'IHA après avoir été élu maître de conférence à l'Institut d'études politiques de Grenoble.

### *Publications*

Finalisation du manuscrit du »National-socialisme et l'Antiquité« (livre tiré de sa thèse), à paraître aux Presses universitaires de France (PUF), octobre 2008. – Rédaction du livre »L'âge des dictatures«, à paraître aux PUF, septembre 2008. – Rédaction du livre »Europe. Mémoires profondes« (en collaboration), Éditions Autrement. – Publication de deux articles dans les revues »Anabases« et »La revue historique«.

### *Participation à des colloques ou séminaires*

Participation – avec intervention – à de nombreux séminaires et conférences.

## **Dr. Christiane Coester**

### *Koordinationsaufgaben*

Aufbau, Pflege und Bewerbung der Internetseite des DHIP – Herstellung einer Pressemappe – Aktualisierung und Neuherstellung von Faltblättern – Zusammenstellung eines Pressespiegels – Erstellung einer Liste von Journalistenkontakten – Koordination der Erstellung des neuen Logos, der Briefköpfe

und der Visitenkarten des Instituts – Mitarbeit bei der Vorbereitung der Jubiläumsfeierlichkeiten – Koordination der Veranstaltung »Tag der offenen Tür« – Erstellung der Einladungskarte für das Jubiläum – Inhaltliche und organisatorische Koordination des Interviewprojekts »Querschnitte« – Vor-konzeption für einen Imagefilm des DHIP.

#### *Teilnahmen an Konferenzen und Fortbildungen*

10.–11.4.2008: »Pressearbeit für Einsteiger«, Fortbildung bei News aktuell, München. – 28.5.2008: Teilnahme am Mittlertreffen der Deutschen Botschaft Paris. – 6.–8.7.2008: »Rückkehr zur Avantgarde. Chancen und Perspektiven des deutsch-französischen Jugendaustauschs«, Konferenz des DFJW, Berlin.

#### *Tagungsorganisation*

23.–25.6.2008: »Adel im Wandel (16.–20. Jh.)«, 5. deutsch-französischer Sommerkurs für Nachwuchswissenschaftler des DHIP in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale de l'université Paris 4-Sorbonne (MO).

#### *Vorträge*

25.2.2008: »Belle comme Vénus, courageuse comme Mars. Anne d'Este, duchesse de Guise et de Nemours (1531–1607)«, Seminar von Denis Crouzet, Centre Roland Mousnier, Université de Paris 4-Sorbonne. – 20.6.2008: »Passages de frontières. Le voyage de la nouvelle mariée dans la noblesse des temps modernes (XV<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> s.)«, Seminar von Nicole Pellegrin, École normale supérieure.

### **Stéphanie Gaudillat Cautela (Bourse francophone 2007–2008)**

Doctorante en histoire moderne à l'université Lyon 2. Rattachée au Laboratoire de recherche historique Rhône-Alpes (LARHRA) et membre du CIERA. A été boursière de l'International Max-Planck Research School de Göttingen et ATER chargée de cours d'histoire moderne à l'université Lumière Lyon II. Termine une thèse de doctorat intitulée »La construction sociale et culturelle du viol en France au XVI<sup>e</sup> s.«. A travaillé en 2007–2008 essentiellement à la rédaction de la thèse ainsi qu'à l'organisation de l'Atelier de recherche »Les violences sexuelles: approches historiques (XVI<sup>e</sup>–XXI<sup>e</sup> s.)«, en préparation pour une publication en 2009. A également corrigé des textes pour la revue »Francia« et participé aux manifestations de l'IHAP.

#### *Organisation*

9.6.2008: Atelier IHAP »Les violences sexuelles: approches historiques (XVI<sup>e</sup>–XXI<sup>e</sup> siècles«. Publication prévue en 2009.

*Participation à des colloques ou séminaires*

15.–16.11.2007: »Guerres et viols au XVI<sup>e</sup> s.: un état des lieux«, Colloque  
»Les femmes et la guerre de l'Antiquité à 1914«, Amiens.

**Prof. Dr. Gudrun Gersmann**

*Publikationen*

Artikel: »Landadel«, in: Enzyklopädie der Neuzeit; Open Access in the Humanities, in: Handbuch Open Access (Eu).

*Sitzungen im DHIP und auswärts*

8.10.2007: Autorentreffen der Deutsch-Französischen Geschichte. – 6.–7.2.2008: Besprechungen mit dem Jan Thorbecke Verlag. – 22.2.2008: Besprechungen mit der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft. – 5.3.2008: Besprechungen mit dem Verlag PUF. – 11.6.2008: Gutachtergespräch zur Förderung der Regionalstudien im BMBF, Bonn.

DFG-Termine:

19.11.2007: Unterausschuss Elektronische Publikationen (Vorsitz). – 25.2.2008: Dr. Fournier, Dr. Lipp (DFG). – 12.3.2008: Workshop der DFG »Strategie, Zeitschriftenplattform«. – 13.–14.3.2008: DFG-Ausschuss für wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme, Bonn. – 20.6.2008: Prüfgruppensitzung im Rahmen des DFG-Förderprogramms »Wissenschaftliche Zeitschriften«, Bonn. – 18.6.2008: Sitzung des DFG-Unterausschusses für elektronische Publikationen, Bonn. – 5.9.2008: Prüfgruppensitzung »Virtuelle Forschungsumgebungen«. – 25.–26.9.2008: Ausschuss für wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme.

Prüfungen in Köln:

27.11.2007: Modulprüfungen. – 4.–6.12.2007: Staatsprüfungen. – 28.1.2008: Magisterprüfungen. – 2.6. und 2.7.2008: Staatsprüfungen an der Universität zu Köln.

*Gutachtertätigkeit*

Umfangreiche Gutachtertätigkeit für die DFG. – Gutachten für die DFH, Leibniz-Gemeinschaft.

*Antrittsbesuche und Kontaktaufnahmen*

12.11.2007: Helga Ebeling, Wissenschaftsreferentin Deutsche Botschaft Paris. – 20.11.: Dr. Julia Drost, Forum für Kunstgeschichte Paris. – 15.11.: Prof. Dr. Jakob Vogel, Köln. – 21.11.: Besuch bei Dr. Peter Ammon, Deutscher Botschafter in Paris. – 7.12.: Prof. Dr. Burkhard Schmidt, Université

de Montpellier. – 14.12.: Prof. Dr. Gerd Krumeich, Düsseldorf. – 17.12.2008: Dr. Hinnerk Bruhns, Paris. – 18.12.: Dr. Karine Rance, Université Clermont-Ferrand. – 22.1.: Besuch bei Isabelle Neuschwander, Direktorin der Archives nationales. – 22.1.: Prof. Dr. Régine Le Jan, Université de Paris 1. – 24.1.: Dr. Susanne Lachenicht. – 5.2.: Martine de Boisdeffre, Direktorin der Archives de France. – 11.2.: Thierry Delcourt, Direktor der Handschriftenabteilung der Bibliothèque nationale de France. – 11.–12.2.: Prof. Dr. Bernd Schneidmüller (Vors. des wiss. Beirats des DHIP), Heidelberg. – 9.2.: Prof. Dr. Michael Werner, Direktor des CIERA. – 19.2.: Jean-Claude Waquet, Präsident der École pratique des hautes études. – 20.2.: Jacques Berlioz, Direktor der École nationale des chartes. – 21.2.: Prof. Dr. Andreas Sohn, Université de Paris 8. – 21.2.: Prof. Dr. Olivier Chaline, Université de Paris 4. – 22.2.: Besuch von Joachim Bertele, im diplomatischen Dienst beim französischen Premierminister. – 29.2.: Prof. Dr. Kleinertz, Musikwissenschaft, Saarbrücken. – 3.3.: Monique Goulet, Direktorin des Laboratoire de médiévis-tique occidentale de Paris. UMR 8589 CNRS/Université Paris 1-Panthéon Sorbonne (Lamop). – 4.3.: Emmanuel de Waresquiel, Section des sciences historiques et philologiques de l'École pratique des hautes études. – 7.3.: Prof. Dr. Claudia Zey (wiss. Beirat des DHIP), Zürich. – 5.3.: Prof. Dr. Norbert Waszek, Université Paris 8. – 10.3.: Prof. Alison Stones, University of Pittsburgh. – 10.3.: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp, Augsburg. – 10.3.: Jacques Morizet, *ambassadeur de France*. – 19.3. Prof. Dr. Willibald Steinmetz, Bielefeld. – 20.3.: Prof. Dr. Jean-Clément Martin, Direktor des Institut d'histoire de la Révolution française. – 20.3.: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen. – 20.3.: Dr. Ursula Maria Fellner, *Première conseillère* im Kabinett des französischen Außenministers Bernard Kouchner. – Prof. Andreas Beyer, Basel (designierter Direktor des DFK Paris). – 26.3.: Prof. Dr. Martin Kintzinger (wiss. Beirat des DHIP), Münster. – 27.3.: Prof. Dr. Christine Lebeau, Université Paris 1-Sorbonne. – 2.4.: Dr. Christian Engel, Staatskanzlei Düsseldorf. – 3.4.: Prof. Dr. Philippe Depreux, Université de Limoges. – 7.4.: Prof. Dr. Bernhard Jussen, Bielefeld. – 14.4.: Prof. Dr. Stefan Conermann, Bonn. – 23.4.: Prof. Dr. Michel Espagne, École normale supérieure. – Prof. Dr. Wolfgang Schmale, Wien. – 24.4.: Priv.-Doz. Dr. Jean-François Candoni, Université Paris 4. – 29.4.: Prof. Dr. Jean-Claude Allain, Université Paris 3. – 29.4.: Prof. Dr. Emmanuel Le Roy Ladurie, Collège de France. – 19.5.: Prof. Dr. Reiner Marcowitz, Université de Metz. – 19.5.: Priv.-Doz. Dr. Caroline Moine, Centre d'histoire culturelle des sociétés contemporaines, Université de Versailles Saint-Quentin-en-Yvelines. – 6.6.: Prof. Dr. Bernhard Kroener, Potsdam. – 24.6.: Prof. Dr. Michel Fabréguet, Université de Strasbourg 3. – 25.6.: Prof. Dr. François Menant, École normale supérieure.

### *Sitzungen*

Gesellschaft der Freunde des DHIP, Vorstandssitzungen am 26.9.2007, 20.2. und 22.5.2008. – Sitzung des wissenschaftlichen Beirats des DHI London am 9.–10.11.2007 in London. – Stiftung der Deutschen Geisteswissenschaft-

lichen Institute im Ausland, 13. Sitzung des Stiftungsrats am 26.11.2007 in Bonn.

#### *Tagungsteilnahme und Vorträge*

20.12.2007: Deutsch-französische Wissenschaftsbeziehungen DFG/ANR, Pressekonferenz in der Deutschen Botschaft Paris. – 26.–27.2.2008: Berlin: Workshops (DINI) »Förderung der wissenschaftlichen Informationslandschaft in Deutschland«. Chancen und Strategien beim Aufbau vernetzter Repositorien (Teilnahme). – 29.2.: Troisième Forum de la coopération franco-allemande en recherche DFG/ANR, Paris (Teilnahme). – Abschiedskolloquium für Winfried Schulze, München (Teilnahme). – 4.4.: Vortrag im Rahmen des Workshops »perspectivia.net«. – 4.–5.5.: Vortrag im Rahmen des Studientages »Adel«. – 23.5.: Vortrag im Seminar »Les mots de l’histoire« über die Frankreichbeziehungen des rheinischen Adels, veranstaltet von der EHESS. – 1.4.: Eröffnung des Zentrums für elektronisches Publizieren in der Bayerischen Staatsbibliothek, München (Rede). – 16.–17.6. München: Workshop Zep mit den Auslandsinstituten der Stiftung DGIA. –

#### *Ämter*

29.11.2007: Als Sprecherin des Beirats Einladung zur Sitzung der Evaluierungskommission, Institut für Europäische Geschichte, Mainz. – 18.–19.12.2007 und 4.2.2008: Klausurtagung, Stellvertretende Vorsitzende des Hochschulrats Trier, Trier. – 18.4.: Unterausschuss Elektronische Publikationen und Informationssysteme des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands (Sitzungsleitung). – 27.–28.6. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats des Georg Eckert Instituts, Braunschweig (Vorsitz).

### **Prof. Dr. Rolf Große**

#### *Veröffentlichungen*

L’acte pontifical et sa critique. Études réunies par R. Große, Bonn 2007 (Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia, 5) (307 S.). – Die beiden ältesten Papsturkunden für das Domkapitel von Paris (JL 3949 und 3951), *ibid.*, S. 15–29. – Theodor Schieffer. Ein rheinischer Historiker und seine »Begegnung mit der romanisch-französischen Welt«, in: Ulrich Pfeil (Hg.), Das DHIP und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz, München 2007 (PHS, 86), S. 119–137. – *La fille aînée de l’Église*: Frankreichs Kirche und die Kurie im 12. Jh., in: Jochen Johrendt, Harald Müller (Hg.), Römisches Zentrum und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., Berlin, New York 2008 (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, philol.-hist. Klasse, NF 2), S. 299–321. – *La royauté des premiers Capétiens*: »Un mélange de misère et de grandeur?«, in: *Le Moyen Âge* 114 (2008), S. 255–271. – Rezensionen in verschiedenen Fach-

zeitschriften; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs.

#### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

9.–11.10.2007: La cour de Bourgogne et l'Europe, Paris. – 16.11.2007: Sainte-Élisabeth (1207–1231): huit siècles de rayonnement européen, Paris (Sitzungsleitung). – 30.11.2007: Les laïcs dans les villes de la France du Nord au XII<sup>e</sup> s., Paris. – 8.2.2008: Workshop zum Aufbau einer Online-Kommunikations- und Publikationsplattform für die deutschen geisteswissenschaftlichen Institute im Ausland, Paris. – 29.3.2008: »Saint-Denis – die Gegenwart der toten Könige«, Vortrag auf der Tagung »Wider das Vergessen und für das Seelenheil: Memoria und Totengedenken im Mittelalter« (27.–29.3.2008, Mainz). – 25.4.2008: »Ubi papa ibi Roma. Papstreisen nach Frankreich im 11. und 12. Jahrhundert«. Vortrag auf der Tagung »Funktionsweisen päpstlicher Herrschaft im Mittelalter« (24.–25.4.2008, Düsseldorf). – 6.6.2008: Juger le faux (Moyen Âge – Temps modernes), Paris. – 12.6.2008: Réceptions des Pères et de leurs écrits au Moyen Âge. Le devenir de la tradition ecclésiastique, Paris. – 20.6.2008: De la diplomatie aux pratiques de l'écrit: quelques nouvelles perspectives. Séance inaugurale du GDR 3177 »Diplomatique«, Paris (Sitzungsleitung). – Teilnahme an Vorträgen und Seminaren in Paris.

#### *Organisation*

16.11.2007: Sainte-Élisabeth (1207–1231): huit siècles de rayonnement européen, Tagung im DHIP (MO).

#### *Lehrtätigkeit*

Universität Heidelberg, Sommersemester 2008: »Grundzüge der Geschichte Frankreichs im späten Mittelalter« (Vorlesung). – »Die Herrschaft König Philipps des Schönen von Frankreich (1285–1314)« (Hauptseminar).

#### *Gutachter- und Prüfungstätigkeit*

8 Magisterprüfungen (mittelalterliche Geschichte, Hilfswissenschaften). – Empfehlungsschreiben für Erasmus-Stipendienprogramm und »Past and Present Postdoctoral Fellowship« (London).

#### *Redaktionstätigkeit*

Francia: Übernahme der Redaktionsleitung; Drucklegung von Band 35 (2008) (Mittelalter; Schlussredaktion des Bandes); Vorbereitung der Rezensionen für Francia-Recensio (Mittelalter, gemeinsam mit Dagmar Aßmann). – Studien und Dokumente zur *Gallia Pontificia*: Drucklegung von Band 6: »Aspects diplomatiques des voyages pontificaux«. – Drucklegung der Institutsfestschrift (gemeinsam mit R. Babel). – Vorbereitung der bibliographischen Datenbank der Institutsveröffentlichungen (gemeinsam mit R. Babel).

– Ferner von Institutsseite zuständig für das »Bulletin der Gesellschaft der Freunde«.

### **Dr. Torsten Hiltmann**

Bis zu seinem Ausscheiden aus dem Institut (31.5.2008) war Dr. Hiltmann vor allem mit der Abwicklung der diversen Projekte des Burgundprojektes beschäftigt. Er war einerseits wesentlich an der Organisation der großen internationalen Tagung »La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel« (9.–11.10.2007, DHIP) beteiligt und lieferte einen eigenen Beitrag zur Veranstaltung. Die Bearbeitung des Tagungsbandes zu dieser Veranstaltung schloss sich unmittelbar an (Mitherausgeber sind W. Paravicini und F. Viltart). Zwei Drittel des Bandes liegen bereits bearbeitet vor. Bei der Abwicklung der einzelnen Burgundprojekte lag seine Priorität auf der Datenbank: »Prosopographia Curiae Burgundicae«, dem wichtigsten und größten dieser Projekte. Durch verschiedene Umstände war hier noch ein größerer Arbeitsaufwand notwendig. Dennoch wurde das Projekt fertiggestellt und die endgültige Version der Datenbank wird am 6.10.2008 veröffentlicht. Die Arbeiten an dem unter seiner Leitung stehenden Heroldsprojekt wurden zumindest inhaltlich abgeschlossen. Nach Diskussionen mit den anderen an der Datenbank beteiligten Mitarbeitern wurde jedoch festgestellt, dass hier noch Vorkehrungen zur Sicherung des geistigen Eigentums einzuziehen sind. Wenn dies geschehen ist, kann auch diese Datenbank veröffentlicht werden. Nicht abgeschlossen werden konnte hingegen das Projekt des Burgundportals. Doch wurde dieses soweit vorangetrieben, dass es von anderer Seite problemlos abgeschlossen werden kann.

Gleichzeitig wurde versucht, ein Anschlussprojekt für die weitere wissenschaftliche Zukunft zu etablieren. Für ein erstes, auf den vorhandenen Strukturen aufbauendes, jedoch inhaltlich neues Projekt wurde ein detaillierter Antrag ausgearbeitet, dann jedoch aufgrund der eingeschränkten Erfolgchancen aufgrund der scheinbaren Nähe zu den bisherigen Arbeiten zurückgestellt.

Auf dem im letzten Jahr organisierten Atelier zum Thema »Les ›autres‹ rois/Die ›anderen‹ Könige« (20.4.2007, DHIP) aufbauend, entwickelte er daraufhin ein neues Forschungsprojekt. Dieses soll, ausgehend von der Feststellung, dass im Frankreich des 13. bis 16. Jhs. neben dem politischen König in verschiedenen kulturellen und sozialen Milieus noch zahlreiche ›andere‹ Könige existierten (an der Spitze von Berufsgruppen, zur Organisation von Turnieren und ähnlichen Veranstaltungen sowie zu religiösen Festen), weitere Perspektiven einer Verwendung des Konzepts des Königtums außerhalb des engeren politischen Kontexts erschließen (Religion, Literatur, Spiel, Kleinstkönigtümer) und beides zu einem größeren Projekt ausgestalten. Erkenntnisleitend soll hierbei die Fragestellung sein, inwieweit die Entwicklung, Ver-

wendung und Bedeutung des Königsbegriffes vor dem Hintergrund der Königsherrschaft und in möglicher Interferenz zu dem sich wandelnden politischen Herrschaftsgefüge selbst Veränderungen unterlag. Mit diesem Projekt und in Zusammenarbeit mit Prof. Kintzinger (Universität Münster) war es ihm möglich, ein einjähriges Forschungsstipendium der Stiftung DGIA für seine Rückkehr nach Deutschland zu erhalten. Am 7.7.2008 stellte er das Projekt in einem Vortrag bereits auf dem International Medieval Congress einem größeren Publikum vor.

Darüber hinaus hat Dr. Hiltmann an dem Ausstellungskatalog zur Ausstellung »Karl der Kühne (1433–1477). Kunst, Krieg und Hofkultur« des Historischen Museums Bern sowie an der von Gert Melville und Martial Staub herausgegebenen »Enzyklopädie des Mittelalters« mitgewirkt. Er hat intensiv an der Drucklegung seiner Dissertation gearbeitet, die im nächsten Jahr unter dem Titel »Spätmittelalterliche Heroldskompendien. Referenzen adeliger Wissenskultur in Zeiten gesellschaftlichen Wandels (Frankreich und Burgund, 15. Jahrhundert)« erscheinen wird, sowie an der Publikation der Tagungsakten zum Atelier »Les ›autres‹ rois/Die ›anderen‹ Könige«. Seit Juni 2008 ist er als Stipendiat der Stiftung DGIA am Lehrstuhl von Martin Kintzinger an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster assoziiert. Am DHI Paris behält er den Status des Gastwissenschaftlers.

#### *Veröffentlichungen*

Die Organisation des Hofes, in: Susan Marti, Till-Holger Borchert, Gabriele Keck (Hg.), Karl der Kühne (1433–1477). Kunst, Krieg und Hofkultur, Katalog zur Ausstellung im Historischen Museum Bern, 2008 und im Bruggemuseum & Groeningemuseum, Brügge, 2009, Stuttgart 2008, S. 214–217. – Hofordnung Philipps des Guten von 1458, Arbeitsexemplar des Hofmeisterbüros (erster Teil), in: Karl der Kühne (1433–1477), hg. v. Historisches Museum Bern und Groeningemuseum Brügge, Bern 2008, S. 218. – Tägliche Ausgabenliste (›écroe de la dépense‹) für den 21. Januar 1475, in: *ibid.*, S. 219. – Tägliche Gagenliste des Hofes (›écroe des gages‹) für den 22. Januar 1475, in: *ibid.* – Konzept einer Zusatzordnung zur Hofordnung mit Korrekturen von der Hand Karls des Kühnen, in: *ibid.*, S. 220. – Kampfspiele, in: Gert Melville, Martial Staub (Hg.), Enzyklopädie des Mittelalters, Darmstadt 2008, Bd. I, S. 280–281.

#### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

9.–11.10.2007: »Tournois et héraudie: une avance bourguignonne?«, La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel (DHIP, Paris) – 7.7.2008: »Kings of Merchants, Clerks and Prostitutes: The ›Other‹ Kings and the Idea of Kingship in the Late Middle Ages« (International Medieval Congress Leeds, Session 325: »Perspectives on Royal Power, III: The Representation and Ideal of Kingship«, organisiert von David W. Rollason, Department of History, Durham University, Leeds) –

Séminaire bourguignon (organisiert von Bertrand Schnerb und Jacques Paviot, monatlich) (Teilnahme) – diverse Veranstaltungen im Haus.

*Tagungsorganisation*

9.–11.10.2007: La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel, Deutsches Historisches Institut Paris, Paris, (MO).

**Dr. Bernd Klesmann**

*Habilitationsprojekt*

Recherchen zum Habilitationsvorhaben »Die Versammlung der französischen Notabeln 1787. Kulturgeschichte eines Reformprojekts« wurden u. a. in der Bibliothèque nationale, der Bibliothèque interuniversitaire de la Sorbonne, den Archives nationales, den Archives du ministère des Affaires étrangères und weiteren Bibliotheken und Archiven durchgeführt. Erste Ergebnisse sind im Berichtszeitraum in Aufsatz- und Vortragsform dargestellt worden (s. u.).

*Veröffentlichungen*

Jean-Jacques Rousseau und die ›Geschichte des Revolutionszeitalters‹. Probleme einer Spurensuche, in: Urs Breitenstein, Andreas Cesana, Martin Hug (Hg.), »Unerschöpflichkeit der Quellen«. Burckhardt neu ediert – Burckhardt neu entdeckt, Basel 2007 (Beiträge zu Jacob Burckhardt, 7), S. 87–106.

*Tagungsorganisation*

Organisation einer Ringvorlesung zum Thema »Images, récits, pouvoirs, 1750–1815; regards croisés sur la France et l'Allemagne«, Einwerbung von Drittmitteln der Fritz-Thyssen-Stiftung. Vorbereitung und Moderation folgender Vortragsabende am DHIP: 19.2.2008: »La liberté politique entre Absolutisme et Révolution. Métamorphoses et cheminements en France, XVII<sup>e</sup>–XIX<sup>e</sup> s.«, Vortrag von Rolf Reichardt (Gießen) mit Kommentar von Pascal Dupuy (Rouen). – 11.3.2008: »Iconographie de la Révolution et de l'Empire au Cabinet des arts graphiques du musée Carnavalet«, Vortrag von Philippe de Carbonnières (Paris) mit Kommentar von Christoph Danelzik-Brüggemann (Düsseldorf). – 15.4.2008: »La naissance des minorités politiques: La Révolution française«, Vortrag von Christine Peyrard (Aix-en-Provence) mit Kommentar von Rüdiger Schmidt (Münster). – 20.5.2008: »Napoléon et Jean-Philippe Palm: un drame franco-allemand en 1806«, Vortrag von Michel Kerautret (Paris) mit Kommentar von Wolfgang Burgdorf (München). – »Jeux de têtes: caricatures politiques arcimbolques aux XVIII<sup>e</sup> et XIX<sup>e</sup> s.«, Vortrag von Pierre Wachenheim (Nancy) mit Kommentar von Gisela Vetter-Liebenow (Hannover). – 23.–25.6.2008: »Adel im Wandel (16.–20. Jh.)«, 5. deutsch-französischer Sommerkurs für Nach-

wuchswissenschaftler des DHIP in Zusammenarbeit mit dem Centre de recherches sur l'histoire de l'Europe centrale de l'université Paris 4-Sorbonne (MO).

#### *Weitere organisatorische Tätigkeiten*

Gemeinsam mit der Direktorin und Prof. Rolf Reichardt (Gießen) Konstituierung einer Forschergruppe mit Stipendiaten des DHIP zum Thema »Französische Kulturpolitik zwischen Revolution und Restauration. Neue Zugänge zur Mediengeschichte zwischen 1780 und 1830«, die zum September 2008 ihre Arbeit aufnehmen wird. – Gemeinsam mit D. König und J. Chapoutot (DHIP) Konzipierung eines Seminarprogramms zur deutschen Geschichte, das ab 2009 französischen Studierenden offen stehen soll. – Mitarbeit am Projekt der französisch-deutschen Online-Zeitschrift »Trivium«.

#### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

28.–30.11.2007: Tagung »Contrôler les finances sous l'Ancien Régime: regards d'aujourd'hui sur les chambres des comptes«, veranstaltet vom Comité pour l'histoire économique et financière de la France, Paris, Hôtel de la Monnaie (Teilnahme). – 13.12.2007: »Paix et guerres en Europe à l'époque de Napoléon«, »Jeudi« des DHIP mit Thierry Lentz (Paris), Moderation. – 11.1., 22.2. und 23.5.2008: Seminar der EHESS »Les mots de l'histoire« (Teilnahme). – 18.1.2008: Referat und Diskussion des Habilitationsprojekts mit einer Exkursionsgruppe der LMU München (Leitung: Ferdinand Kramer). – 25.–26.1.2008: Tagung »Le Directoire devant la révolution atlantique. Modélisations, confrontations, interréciprocités des républiques naissantes«, veranstaltet vom Institut d'histoire de la Révolution française, Paris (Teilnahme). – 24.4.2008: Das Genealogische Handbuch des Adels (Schulung für die Mitarbeiter der Bibliothek des DHIP). – 15.5.2008: Vortrag »Die Französische Revolution« für eine Exkursionsgruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Maison Heinrich Heine. – 30.–31.5.2008: Kolloquium »Zwischen revolutionärer Solidarität und kulturellem Nationalismus. Botschaften und Bilder 1789–1830«, Deutsches Forum für Kunstgeschichte, Paris (Teilnahme). – 5.–6.6.2008: Kolloquium »Républicanismes et droit naturel à l'époque moderne«, veranstaltet vom Institut d'histoire de la Révolution française, Paris (Teilnahme). – 19. 6.2008: »Les rythmes de l'identité dans le Saint-Empire pluri-confessionnel, XVII<sup>e</sup>–XVIII<sup>e</sup> s.«, »Jeudi« des DHIP mit Christophe Duhamelle (Amiens), Moderation. – 1.7.2008: Referat und Diskussion des Habilitationsprojekts mit einer Exkursionsgruppe der Universität Wien (Leitung: Wolfgang Schmale). – 7.7.2008: Vortrag »Gathering the French Nobility: Power and Procedure in the Assemblée des Notables« im Rahmen des Kolloquiums »The Assemblées des Notables and the Origins of the French Revolution, 1787–88« (Centre for the Advanced Study of French History, University of Reading). – Teilnahme an Ateliers des DHIP (9.11.2007, 4.–5.4.2008, 16.5., 9.6., 13.6.) sowie weiteren Vorträgen in Paris.

### *Gutachten*

Prüfung von Stipendienanträgen und Abschlussberichten; Begutachtung verschiedener Arbeiten im Hinblick auf eine etwaige Veröffentlichung in einer der Reihen des DHIP.

### **Dr. des. Daniela Kneißl**

In Anbetracht des Ausscheidens zum 30.11.2008 legte Frau Kneißl den Schwerpunkt der Arbeit an ihrem Forschungsprojekt zur Visualität der europäischen Integration auf die Erschließung verbleibender Quellenbestände in Paris. Zusätzlich wurden umfangreiche Bestände in Brüssel (Europäische Kommission) erschlossen.

### *Veröffentlichungen*

Auf dem Weg nach Europa. Die Bildsprache der Europäischen Union, in: Gerhard Paul (Hg.), Bildatlas des 20. und 21. Jahrhunderts. München 2008. – *Rezension*: Les Parisiens sous l'Occupation. Ausstellung der BHVP (20.3.–1.7.2008), in, H-Soz-u-Kult, 14.6.2008.

### *Vorträge*

13.–15.9.2007: Photographing Europe? Visual Memory and the Construction of a European History (The Dynamics of Memory in New Europe, Univ. of Nottingham) – 3.–4.12.2007: *Stabilité – Mobilité – Fixité*: Konzept und Phänomenologie der *foule* im Werk von Gustave Le Bon (Körper in Bewegung, Universität Siegen) – 25.1.2008: Le rôle de la photographie en tant que support de la mémoire collective: le cas de la construction européenne (Seminar Histoire des médias, de l'image et des propagandes à l'époque contemporaine u. d. L. von Christian Delporte, Université Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines) – 8.2.2008: Images et mémoire du terrorisme de gauche en Allemagne (Institut français de presse) – 5.5.2008: Les deux Allemagnes dans les années 50: une approche iconographique (Seminar C. Defrance, J. Echtenkamp, S. Martens, DHIP).

### *Organisation von Veranstaltungen*

9.11.2007: Atelier »Zeitgeschichte und Fotografie: Paradigmen – Probleme – Perspektiven/Histoire contemporaine et photographie: paradigmes – problématiques – perspectives«, Deutsch-Französisches Kolloquium, mit freundlicher Unterstützung der Gerda-Henkel-Stiftung, DHIP.

### *Lehrtätigkeit*

»Die Visualität der europäischen Integration: Medien, Macher, Motive«, Arbeitskurs an der Universität zu Köln, SS 2008.

### *Sonstiges*

Mitarbeit an der ersten Nummer der Online-Zeitschrift »Trivium«. Co-redaktion des Newsletters des DHIP (mit B. Klesmann). – Antrag mit Fabrice d’Almeida (Institut français de Presse) für das ANR-Projekt »La création: acteurs, objets, contextes«. – Als Sprecherin der wissenschaftlichen Mitarbeiter des DHIP Teilnahme an der vom Stiftungsrat eingesetzten Arbeitsgruppe zur Änderung des Stiftungsgesetzes der DGIA.

### **Dr. des. Daniel König**

#### *Allgemeine Forschungsprojekte epochenübergreifend*

Seit Dezember 2007 wurden vorbereitende Maßnahmen getroffen, um eine Vortragsreihe am DHIP durchzuführen, die sich v. a. an Pariser Studierende der Geschichte, Germanistik, Politikwissenschaften richtet und diesen in Absprache mit Pariser Universitäten auch einen Leistungsnachweis erbringen soll. Die Reihe ist fast fertig organisiert, wurde aber um ein Jahr verschoben, um bessere Kontakte zu Pariser Universitäten herzustellen und damit eine größere Besucherzahl sicherzustellen.

#### *Mittelalter*

D. König übernahm als Nachfolger von M. Heinzelmann am 2.11.2007 das Referat für Spätantike und Frühmittelalter. Seit Abgabe und Veröffentlichung seiner Dissertation zu Bekehrungsmotiven im Christianisierungsprozess des 4. bis 8. Jh. arbeitet er an einem Forschungsprojekt an der Schnittstelle von lateinisch-christlicher und arabisch-islamischer Welt im Mittelalter. Dieses Forschungsprojekt wird gegen Jahresende 2008 im neu gegründeten Forschungsschwerpunkt »La France et la Méditerranée. Espaces de transfert culturel« aufgehen.

#### *Eigenes Forschungsprojekt*

Das Projekt »Die Entdeckung des Anderen«, das sich der Untersuchung der gegenseitigen Dokumentation von lateinisch-christlicher und arabisch-islamischer Welt im Mittelalter widmet, befindet sich noch in der Phase der Quellenrecherche. Im Rahmen der ersten neun Monate am DHIP wurden lateinisch-christliche sowie arabisch-islamische Werke des 7. bis 15. Jhs. zunächst stichprobenartig auf ihren Informationswert bezüglich der Dokumentation der anderen Kultur untersucht. Daraufhin erfolgte der Beginn einer systematischeren Sammlung von Quellenangaben in lateinisch-christlichen und arabisch-islamischen Werken des 7. bis 11. Jhs. Erste vorsichtige Versuche wurden schon unternommen, das Thema einzuschränken und genauer zu fassen: So wurde ein Aufsatz zur Dokumentation römischer

Geschichte bei arabisch-islamischen Universalhistorikern des 9. bis 14. Jhs. entworfen, der noch der Veröffentlichung harret. Hier wurde herausgearbeitet, wie sich die Auseinandersetzung muslimischer Historiographen des 9.–15. Jhs. mit römischer Geschichte im genannten Zeitraum entwickelt, welche Probleme muslimische Historiographen bei der Recherche und Verarbeitung von Information über römische Geschichte hatten, schließlich was sie über römische Geschichte wussten. Ferner wurde im Rahmen eines Symposiums in Kooperation mit der Ain Shams Universität an der Egyptian Historical Society in Kairo/Ägypten ein Vortrag unter dem Titel »Becoming Acquainted« gehalten, der sich vergleichend mit der frühesten gegenseitigen Dokumentation von lateinisch-christlicher und arabischer bzw. arabisch-islamischer Welt zwischen dem 5. und 8. Jh. beschäftigt. In diesem Vortrag wurden damit die Grundlagen für die erste chronologische Bearbeitungsphase des Forschungsprojektes gelegt. Für die nächste Arbeitsphase sind eine Studie zur Darstellung der Völkerwanderung sowie der Christianisierung Westeuropas in arabisch-islamischen Quellen des 7. bis 15. Jhs. sowie ein erster Entwurf geplant, die gegenseitige lateinisch-christliche und arabisch-islamische Dokumentation zwischen dem 8. und 11. Jh. vor dem Ausbruch der Kreuzzüge vergleichend zu beschreiben. Das Projekt wurde während der letzten 9 Monate insgesamt dreimal vorgestellt, zweimal im Rahmen der Präsentation des Instituts vor Besuchergruppen der Universitäten München und Köln, einmal im Rahmen einer Einladung französischer Mediävisten an das Institut.

#### *Veröffentlichungen*

*Monographie:* Bekehrungsmotive. Untersuchungen zum Christianisierungsprozess im römischen Westreich und seinen romanisch-germanischen Nachfolgern (4.–8. Jahrhundert), Husum 2008, 638 S. (Historische Studien, 493).  
*Aufsätze:* Wie eine Religion Staat und Gesellschaft durchdringt. Zu Entstehungsbedingungen und -voraussetzungen einer staats-, gesellschafts- und kulturtragenden Religion, in: Felix Heidenreich, Jean-Christophe Merle und Wolfram Vogel (Hg.), Staat und Religion in Deutschland und Frankreich – L'État et la religion en France et en Allemagne, Berlin 2008 (Kultur und Technik, 8), S. 12–62. – (mit Thomas Förster) Integrierende und desintegrierende Wirkung von Gewalt, in: Michael Borgolte, Juliane Schiel, Bernd Schneidmüller, Annette Seitz (Hg.), Mittelalter im Labor. Die Mediävistik testet Wege zu einer transkulturellen Europawissenschaft, Berlin 2008 (Europa im Mittelalter. Abhandlungen und Beiträge zur historischen Komparatistik, 10), S. 314–343.

#### *Vorträge*

17.1.2008: Projektvorstellung »Die Entdeckung des Anderen« im Rahmen der Paris-Exkursion für Magistranden und Doktoranden der Ludwig-Maximilians-Universität München, DHIP. – 31.3.2008: Aktive Mitgestaltung des Workshops »Gewalt im Kontext der Kulturen« im Rahmen der International Spring School 2008 des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 »Integra-

tion und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«, Villigst/Schwerte. – 28.4.2008: Vortrag »Becoming Acquainted. Early Encounters Between Arab Muslims and Latin European Christians and their Respective Documentation up to the End of the Arab-Islamic Expansion (7<sup>th</sup> and 8<sup>th</sup> Centuries)«, im Rahmen der Konferenz »Muslims and Europeans in the Middle Ages. The Image of the Other«, Egyptian Historical Association, Cairo. – 7.6.2008: Projektvorstellung »La decouverte de l'autre« im Rahmen der »Rencontre des médiévistes«, DHIP. – 18.6.2008: Projektvorstellung »Die Entdeckung des Anderen« im Rahmen der Paris-Exkursion für Studierende der Universität zu Köln, DHIP. – 26.6.2008: Vortrag »The Crusades. Religion and Violence«, 15<sup>th</sup> Transatlantic Summer School (TASA) der Universität Bonn unter dem Titel »The Secular and the Sacred. Politics and Religion in Transatlantic Perspective«, Bonn.

#### *Tagungsteilnahme*

31.3.–3.4.2008: International Spring School 2008 und anschließende Plenartagung des DFG-Schwerpunktprogramms 1173 »Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter«, Villigst/Schwerte (Teilnahme). – 26.–28.5.2008: Tagung »*Quid est christianum esse?* Le problème de la christianisation du monde antique«, Université Paris 10-Nanterre (Teilnahme).

#### *Organisation*

Vorbereitung eines Antrages bei der Sektion Wissenschaftliche Literaturverorgungs- und Informationssysteme der DFG unter dem Titel »Geschichtswissenschaftliche Produktion und historische Identitätskonstruktion in Nahost und Maghreb« mit dem Ziel, für die Rezensioneninternetplattform »sehpunkte« geschichtswissenschaftliche Sekundärliteraturressourcen in Nahost und Maghreb (Arabische Welt, Türkei, Iran) zu erschließen. – Planung und Durchführung (gemeinsam mit Samer Kandel und Dr. Abdelaziz Ramadan) der Tagung »Muslims and Europeans in the Middle Ages. The Image of the Other«, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Egyptian Historical Association, Egyptian Historical Association Kairo/Ägypten, 28.4.–2.5.2008. – Mitwirkung bei der von Philippe Depreux initiierten Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema »La personne entre pression sociale et liberté individuelle au Moyen Âge«, die ab Oktober 2009 tagen soll. – Vorbereitung und Durchführung (gemeinsam mit Philippe Depreux, Gudrun Gersmann, Torsten Hiltmann) der »Rencontre des médiévistes«, DHIP, 7.6.2008. – Vorbereitung eines Antrages zur Einwerbung von Drittmitteln zur Organisation eines Ateliers zum Thema »Migration und religiöse Identität« im Frühjahr 2009, Juni/Juli 2008.

## **Dr. Mareike König**

### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

10.–11.9.2007: »Crossing German Borders«, London (Teilnahme). – 27.–28.11.2007: Rencontre doctorale franco-allemande organisée par l’OFAJ in Straßburg (wissenschaftliche Leitung mit Anne Dumasy). – 29.–30.11.2007: Vortrag »Nationale Identität der Deutschen in Paris 1871–1914: Vereine, Feste und Publikationen« gehalten auf der Tagung »L’image des étrangers en France et en Allemagne aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles.« organisiert von der Cité nationale de l’histoire de l’immigration, Straßburg. – 8.–9.2.2008: Vortrag »Identitäten deutscher Dienstmädchen in Paris um 1900: Nation, Geschlecht, sozialer Status und Religion« auf der Tagung »Transkulturalität und Gender in bildungshistorischer Perspektive«, Universität zu Köln. – 13.2.2008: Führung »Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert« für Studierende des Ludwig-Windhorst Arbeitskreises aus Lingen. – 13.–14.3.2008: Tagung »Heinrich Heine: témoin de la vie culturelle française«, Kolloquium der Universität Paris VIII im DHIP (Begrüßung). – 4.4.2008: Führung »Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert« für französische Schüler im Rahmen ihrer Vorbereitung für die Ausstellung »Fremder/Étranger in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jh.«. – 16.5.2008: Führung »Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert.« für Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung. – 13.6.2008: Tagung »Lebenswelt«, in der Reihe »Les mots d’histoire« des CIERA, im DHIP (Begrüßung). – 12.6.2008: Expertengespräch der DFG: »Langzeitar Archivierung dynamischer Publikationen« in Bonn (Teilnahme).

### *Tagungsorganisation*

23.–26.10.2008: Vorbereitung der Tagung »Terrorism and Modernity: Global Perspectives on Political Violence in the Nineteenth Century« in New Orleans, gemeinsam mit den DHI Washington und London und dem Murphy Institute of Political Economy, Tulane University (MO). – 5.11.2008: Organisation der *réunion de travail* zum Projekt »Europäisches Portal Karolingische Handschriften« der Bibliothèque nationale de France und der Bayerischen Staatsbibliothek München (MO).

### *Lehrtätigkeit*

École des hautes études en sciences sociales (EHESS), Paris, année 2007/2008 (mit Falk Bretschneider), »Introduction aux sources de l’histoire moderne et contemporaine allemande et à la paléographie«.

### *Bibliotheksführungen*

6.3.2008: Bibliotheksführung für Studierende aus Leipzig und Paris (Projekt Procopé). – 24.6.2008: Bibliotheksführung für Studierende von Michel

Fabréguet, Straßburg. – 1.7.2008 Bibliotheksführung für Studierende von Wolfgang Schmale, Wien.

#### *Schulungen Informationskompetenz*

17.–18.1.2008: Vortrag »La recherche documentaire en Allemagne I: les bibliothèques« und »La recherche documentaire en Allemagne II: les archives« auf dem Kolloquium »Initiation au travail de thèse« organisiert vom CIERA in Marly-le-Roi. – 12.4.2008: Atelier »Le Web 2.0 et la recherche en SHS sur l'Allemagne« (mit Annette Schläfer, CIERA). – Schulungen für Praktikanten und Stipendiaten des DHIP »Recherchestrategien im Internet«. – Schulungsprogramm für Wissenschaftliche Mitarbeiter des DHIP »Informationsrecherche und -verarbeitung«. – Schulungen der Mitarbeiter der Bibliothek »Auskunftsdienste und Informationsvermittlung«.

#### *Projekt Blended-Learning-Seminar Informationskompetenz*

Gemeinsam mit Annette Schläfer (CIERA) wird für das Universitätsjahr 2008/2009 ein Seminar für französische Studierende »Informationskompetenz für Geisteswissenschaftler« erarbeitet. Es sollen Methoden und Techniken eingeübt werden, um wissenschaftliche Informationen in Form von gedruckter Literatur, Online-Publikationen, Internetseiten und Archivadokumente in Deutschland zu finden, zu bewerten und zu verarbeiten. Es handelt sich dabei um ein Blended-Learning-Seminar, d. h. es besteht aus Präsenzveranstaltungen und aus e-Learning-Modulen, die selbständig von den Studierenden erarbeitet werden. In einer virtuellen Arbeitsumgebung werden den Teilnehmern die Präsentationen der einzelnen Sitzungen sowie weiterführende Literatur und Übungen bereitgestellt. Mithilfe von Kommentarfunktionen, Wikis und Diskussionsforen soll die Kommunikation untereinander angeregt werden. In virtuellen Sprechstunden können die Tutoren via *chat* befragt werden. Nach erfolgreicher Durchführung des ersten Seminars ist geplant, ein ähnliches Angebot auch für deutsche Studierende zu entwickeln, die mit französischen Angeboten arbeiten wollen.

#### *Sonstiges*

Beratung des Pariser Einwanderermuseums Cité nationale de l'histoire de l'immigration für ihre Dauerausstellung, die im November 2008 eröffnet wird. – 10.10.2007: Radiointerview RFI zur Eröffnung der Cité nationale d'histoire d'immigration (Livesendung). – 1.2.2008: Konstituierende Sitzung der AG Bibliotheken der Stiftung DGIA in London. – 18.2.2008: Radiointerview zum 100. Todestag von Karl Marx für eine Sondersendung des SWR2 (gesendet am 8.3.2008). – Betreuung der Neugestaltung der Website des DHIP (mit M. Baader und A. Guzewicz) bis zur Übergabe der Projektleitung an C. Coester am 2.11.2007. – Teilnahme an verschiedenen Sitzungen für die Vorbereitung der Online-Plattform »perspectivia.net«. – Pflege und Aktualisierung der Bibliothekswebseiten.

## **Dr. Stefan Martens**

### *Veröffentlichungen*

*Aufsätze und Beiträge in Sammelbänden:* (mit Corine Defrance, Jörg Echternkamp), Pour une histoire des sociétés allemandes d'après-guerre: une introduction, in: Sociétés allemandes en sortie de guerre 1944/45–1949, textes réunis et publiés par C. Defrance, J. Echternkamp et S. Martens, in: Revue d'Allemagne 40 (2008), S. 179–188. – (mit Jörg Echternkamp), L'Histoire militaire comme »histoire croisée«: L'interaction entre la France et l'Allemagne dans le domaine de l'armement de la Première Guerre mondiale à nos jours: un résumé, in: Les relations franco-allemandes en matière d'armement au XX<sup>e</sup> s.: de la rivalité à la coopération. Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire, sous la dir. de J. Echternkamp, S. Martens et J.-Chr. Romer, Vincennes 2008 (Les Cahiers du CEHD, 33), S. 95–100. – Conclusions, in: La répression en France 1940–1945, textes rassemblés et édités par Bernard Garnier, Jean-Luc Leleu et Jean Quellien, Caen (Mémorial de Caen/CRHQ), 2007, S. 377–380. – (mit Jörg Echternkamp), Der Weltkrieg als Wegmarke? Die Bedeutung des Zweiten Weltkrieges für eine europäische Zeitgeschichte, in: J. Echternkamp, S. Martens (Hg.), Der Zweite Weltkrieg in Europa, Paderborn 2007, S. 1–33. – Frankreichs Zeitgeschichte. Von der Histoire contemporaine zur Histoire du temps présent, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 55 (2007), S. 583–616. – Vorwort, in: Ulrich Pfeil (Hg.), Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz, München 2007, S. 9–13.

*Eigenständige Veröffentlichungen:* Sociétés allemandes en sortie de guerre 1944/45–1949, textes réunis et publiés par Corine Defrance, Jörg Echternkamp et Stefan Martens, in: Revue d'Allemagne 40 (2008), S. 179–285. – Les relations franco-allemandes en matière d'armement au XX<sup>e</sup> siècle: de la rivalité à la coopération. Troisième rencontre franco-allemande d'histoire militaire, sous la dir. de Jörg Echternkamp, Stefan Martens et Jean-Christophe Romer, Vincennes 2008 (Les Cahiers du CEHD, 33). – Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung, (Hg. mit Jörg Echternkamp), Paderborn 2007.

### *Tagungsorganisation*

13.–14.9.2007: Power, Pleasure and Everyday Life under National Socialism, Tagung organisiert vom IHTP und Prof. Norbert Frei (Jena) in Zusammenarbeit mit dem DHIP, dem DHIL, dem DHIW und der Humboldt-Stiftung, Paris (MO). – 8.5.2008: Buchpräsentation »Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung«, in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin (MO). – 23.5.2008: L'image du militaire en Allemagne et en France aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles. Armées, soldats: regards croisés. Cinquième rencontre franco-allemande d'histoire militaire, organisé par le Centre d'études d'histoire de la Défense, l'Institut de recher-

che en histoire militaire (MGFA), Potsdam et l'IHAP, Paris (MO). – Colombey-les-Deux-Églises – cinquante ans après. Der Plan, parallel zur der von der Fondation Charles de Gaulle und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Rhöndorf im Mémorial in Colombey vorbereiteten Ausstellung eine Podiumsdiskussion zur Wirkungsgeschichte des Treffens zwischen Adenauer und de Gaulle (mit Horst Möller, Maurice Vaïsse sowie Ulrich Wickert und André Fontaine) zu organisieren, wurde aufgegeben, da die Eröffnung der Ausstellung durch den französischen Staatspräsidenten und die deutsche Bundeskanzlerin vom November auf den 10. Oktober vorverlegt wurde (MO). – 6.–8.11.2008: World War Two in Asia and Europe: Remembrance and Reconciliation. Tagung in Zusammenarbeit mit den Universitäten Fudan und Nanjing, der ENS Cachan und der University of Oxford, Shanghai und Nanking (MO). – 12.11.2008: Majestät brauchen Sonne, Einführung zum Film, Goethe-Institut Paris (MO) – 13.11.2008: 1918: La Grande Guerre. *Table ronde* avec Andreas Wirsching et Wojciech Falkowski, animée par Antoine Mares, organisée en coopération avec l'IHAP et l'Institut Goethe, Paris (MO). – 11.–12.12.2008: Culture nationale et identité communautaire. Colloque du Réseau international des jeunes chercheurs en histoire de l'intégration européenne (RICHE), organisé par Christian Wenkel avec le soutien de l'IHAP, Paris (MO). – 11.–13.5.2009: Viols en temps de guerre. Une histoire à écrire. Colloque international, organisé par Fabrice Virgili (Paris 1-Sorbonne, IRICE) en coopération avec l'IHAP, Paris (MO). – 9.11.2009: 20 ans après – la chute du Mur et l'unification allemande: une histoire du passé? Journée d'étude, organisée par Reiner Marcowitz en coopération avec l'IHAP (MO).

#### *Vorträge und Sitzungsleitungen*

29.11.2007: Historiographie de la SS, »Jeudi« mit Jean-Luc Leleu, Christian Ingrao und Bernd Wegner (Sitzungsleitung). – 15.–17.2.2008: Zwischen Kollaboration und Résistance. Frankreichs Umgang mit dem Zweiten Weltkrieg. Symposium der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung »Geschichtsmythen«. Erinnerung und Umgang mit dem Zweiten Weltkrieg in Europa, im Dokumentationszentrum Nürnberg (Vortrag). – 18.3.2008: Le Journal de Joseph Goebbels, 1933–1939, »Jeudi« mit Horst Möller, Denis Peschanski, Pierre Ayçoberry und Barbara Lambauer (Sitzungsleitung). – 27.3.2008: Intellectuels communistes en France et en Allemagne (1945–1956), »Jeudi« mit Thomas Kroll unter der Leitung von Jean-François Sirennelli (Eröffnung). – 3.4.2008: Nés de père ennemi. Les enfants franco-allemands pendant la Seconde Guerre mondiale, »Jeudi« mit Fabrice Virgili (Leitung). – 25.4.2008: Zwischen Kollaboration und Résistance. Frankreichs Umgang mit dem Zweiten Weltkrieg. Stipendiatentreffen der Studienstiftung des deutschen Volkes in Paris (Vortrag). – 15.5.2008: Der Verlust der Zukunft. Die 1970er Jahre als historische Wendezeit in modernen Industriegesellschaften, »Jeudi« mit Gabriele Metzler unter der Leitung von Corine Defrance (Eröffnung). – 30.5.2008: La Perspective internationale de 68. Buchvorstellung mit Norbert Frei im Goethe-Institut Paris (Leitung).

### *Tagungsteilnahme*

17.–20.9.2007: Perspektiven der Militärgeschichte. Raum, Gewalt und Repräsentation in historischer Forschung und Bildung. 48. Internationale Tagung für Militärgeschichte, organisiert vom MGFA Potsdam. – 26.–27.11.2007: Charles de Gaulle et les élites. Colloque international de la Fondation Charles de Gaulle au Sénat, Paris.

Mit Rücksicht auf das laufende Dienstgeschäft wurde im Jahr 2008 von der Teilnahme an Tagungen abgesehen.

### *Lehre*

Mit Corine Defrance (UMR-Paris 1, IRICE) und Jörg Echternkamp (MGFA, Potsdam) wurde an der Sorbonne Paris 1 von Oktober bis Dezember 2007 das gemeinsame *séminaire* »Sociétés allemandes d'après-guerre (II). Les années 1950: la consolidation de la division« organisiert. Referenten waren Jean-Paul Cahn (Paris 4, 1.10.), Ulrich Pfeil (Saint-Étienne, 22.10.), Bernard Ludwig (Paris 1, 29.10.), Winfried Heinemann (MGFA Potsdam, 19.11.) und Fabien Théofilakis (Institut für Europäische Geschichte Mainz, 19.12.). Von Januar bis Mai 2008 fanden im DHIP 5 weitere Sitzungen statt mit Andreas Wirsching (Augsburg, 11.2.), Gilbert Merlio (Paris 4, 10.3.), Dietmar Hüser (Kassel, 17.3.), Jean-François Eck (Lille, 7.4.) und Daniela Kneißl (Paris, 5.5.).

Beide Lehrveranstaltungen, die sich an Studenten (Master I und II) und Fachkollegen richten, wurden von der Deutsch-Französischen Hochschule mit 1950 EUR bzw. 2050 EUR finanziell unterstützt. Die Beiträge des Seminars aus dem Vorjahr sind inzwischen als Themenheft in der »Revue d'Allemagne« erschienen (vgl. Publikationen).

### *Redaktion Francia und Buchreihen*

Neben der Prüfung von Aufsatzangeboten sowie der Auswahl und Vergabe von Rezensionen wurde in Zusammenarbeit mit D. Aßmann Francia 34/3 zum Druck gebracht. Da die Zeitschrift künftig ohne Rezensionen wieder als gemeinsames Jahrbuch erscheinen wird, wurden die Autoren um Abgabe ihrer Manuskripte bis zum 1. Mai gebeten. Parallel dazu wurde eine Mailing-Aktion zur Vorbereitung von Francia-Recensio gestartet. Für das geplante *comité de lecture* wurden für das 19. und 20. Jh. Jean-Claude Allain und Hélène Miard-Delacroix (beide Paris) benannt und als britischer Vertreter Robert Gildea (Oxford) in Aussicht genommen.

Mit Veronika Vollmer und der Direktorin Planung und Gestaltung der Buchreihen sowie der Bände, die bei fremden Verlagen erscheinen. Für den Preis Fichet-Simon, der in diesem Jahr letztmals vergeben wird, wurde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des DHIP ein Nachfolgemodell entwickelt.

### *Gutachten*

Jurymitglied bei der *soutenance de thèse* von Maud Jarry zum Thema »La France et les Français et les armes de représailles allemandes V1 – V2, 1943–1945«. Thèse de doctorat en histoire, Institut d'études politiques, Paris, 15.4.2008. Directeur de thèse: Maurice Vaïsse; Rapporteurs: Patric Facon (Service historique de la Défense); Stefan Martens (DHIP); Jean-Pierre Azéma (IEP); Yves Le Maner (Centre d'histoire de la guerre et des fusées).

Jurymitglied bei der *soutenance de thèse* von Peter Gaida zum Thema »Camps de Travail sous Vichy. Les »Groupes de travailleurs étrangers« (GTE) en France et en Afrique du Nord 1940–1944«. Thèse de doctorat en histoire en co-tutelle entre les universités de Brême et de Paris 1. Directeur de thèse: Helga Bories-Sawala (Brême) et Denis Peschanski (Paris 1); Stefan Martens (DHIP); Jean-Pierre Azéma (IEP). – Gutachter- und Beratertätigkeit für deutsche und ausländische Stiftungen und Gremien. – Prüfung von Stipendienanträgen, Zwischen- und Abschlussberichten; Begutachtung von Arbeiten im Hinblick auf eine etwaige Veröffentlichung in einer der Reihen bzw. der Zeitschrift des DHIP. Prüfung von Schenkungen und Kaufangeboten für die Institutsbibliothek.

### *Besuche/Stellvertretung der Direktorin*

17.1.2008: Begrüßung einer Studentengruppe der LMU-München unter der Leitung von Ferdinand Kramer. – 6.3.2008: Begrüßung einer deutsch-französischen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ute Wardenga (Leipzig). – 19.6.2008: Diskussion mit einer Gruppe deutscher Parlamentspraktikanten unter der Leitung von Peter Stanislaus. – In Zusammenarbeit mit der Verwaltung Sicherstellung des Dienstbetriebes und Planung von Baumaßnahmen. – Auswahl und Betreuung der wissenschaftlichen Praktikanten gemeinsam mit Karin Förtsch (im Berichtszeitraum 14) sowie Mitwirkung bei der Neubesetzung von Stellen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst. – Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes der Gesellschaft der Freunde des DHIP sowie Wahrnehmung offizieller Termine in Vertretung der Direktorin.

### *Mitgliedschaften/Ehrungen*

Teilnahme an den Sitzungen des wissenschaftlichen Beirats des Mémorial de Caen, der Fondation Charles de Gaulle und des Mémorial du Mont Valérien, Paris. – Berufung zum Mitglied des Conseil scientifique des Mémorial du Maréchal Leclerc de Hauteloque – Musée Jean Moulin, Musée de la Libération de la Ville de Paris, 30.11.2007 und zum Member des Centre of Second World War Studies der University of Birmingham, 9.4.2008. – Ernennung zum Mitglied des Conseil UFR d'études germaniques, nordiques et néerlandaises de l'université Paris 4-Sorbonne.

### *Sonstiges*

8.11.2007: Interview mit Éric Nisch für die Sendung »Droit d'inventaire« (FR 3) zur Rolle des Generals von Choltitz bei der Befreiung von Paris. – 13.11.2007: Interview mit Stefan Simons (Der Spiegel) zur Geschichte Frankreichs in der Zwischenkriegszeit. – Mitwirkung (mit Denis Peschanski, Jacques Semlin, Pierre Laborie, Olivier Wieviorka und Julian Jackson) an einer vierteiligen Dokumentation von France 5, die am 22.2., 29.2., 7.3., 14.3.2008 als Ergänzung zur zweiteiligen Sendung von France 2 (18. und 19.2.2008) zur Geschichte der Résistance ausgestrahlt wurde. – 22.2.2008: Teilnahme mit Laurent Douzou und Jean-Louis Crémieux-Brilhac an der Radiosendung »La Fabrique de l'histoire« (France Culture). – 12.5.2008: Interview mit Radio France internationale zur Diskussion um die Reform des französischen Archivgesetzes.

### **Dr. Mathias Nuding (Archivar)**

DFG-Projekt »Interalliierte Rheinlandkommission«  
Dr. Nuding widmete sich im Berichtszeitraum hauptsächlich dem vom DHIP zusammen mit den Archives nationales und den Archives du ministère des Affaires étrangères initiierten Projekt, den Bestand Archives nationales, AJ 9 (Haute Commission interalliée des Territoires rhénans) zu erschliessen. Zur Ausgangslage und zu den Zielen dieses seit dem 1.1.2007 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Vorhabens siehe das bereits im letztjährigen Bericht Gesagte. Inzwischen konnten die technischen Arbeiten am Bestand vollständig und die Verzeichnung der Einheiten zu über der Hälfte abgeschlossen werden. Dennoch zeichnet sich seit einiger Zeit die Erkenntnis ab, dass trotz dieser Fortschritte der ursprünglich ins Auge gefasste Endtermin (31.12.2008) aufgrund verschiedener unvorhergesehener Herausforderungen technischer und sachlicher Art nicht eingehalten werden können wird. Im August 2008 wurde daher bei der DFG eine Verlängerung der Förderung um weitere zehn Monate für das Jahr 2009 beantragt.

### *Tätigkeiten im Einzelnen*

Projektkoordination seitens des DHIP (in Abstimmung mit Dr. Martens). – Weiterführung der Verzeichnung. – Entwerfen von Korrespondenz, u. a. Zwischenbericht an die DFG nach dem ersten Förderungsjahr, Antrag auf Verlängerung der Förderung. – Arbeitssitzungen mit den Projektpartnern. – Konzeptionelle Überlegungen. – Anleitung der Hilfskraft. – Kontakte zu einschlägig tätigen Archivaren und Historikern. – Korrekturarbeiten. – Berichterstattung im Internet. – Begleitende Recherchen in Archiven und Bibliotheken, u. a. für einen Aufsatz über die Anfänge der Interalliierten Rheinlandkommission und für einen biographischen Abriss über Paul Tirard (1879–

1945), der in Personalunion Präsident der Interalliierten Rheinlandkommission und französischer Hoher Kommissar war.

#### *Sonstige archivarisches Aufgaben*

Fallweise Mitwirkung bei der Betreuung von Altregistratur und Archiv des DHIP.

#### *Veröffentlichungen*

Rezension von: Elmar Krüger, Der Traktat »De ecclesiastica potestate« des Aegidius Romanus. Eine spätmittelalterliche Herrschaftskonzeption des päpstlichen Universalismus, Köln, Weimar, Wien 2007, in: sehepunkte 8, Nr. 6 (15.6.2008).

#### *Tagungsteilnahme*

26.–27.9.2007: 77. Deutscher Archivtag in Mannheim (nebst zusammenfassendem Bericht für den Direktor).

### **Prof. Dr. Ulrich Pfeil**

Neben seiner Lehrtätigkeit als Professor für Deutschlandstudien an der Universität Jean Monnet in Saint-Étienne blieb Prof. Dr. Ulrich Pfeil dem DHIP auch im Jahre 2007/2008 als Gastwissenschaftler verbunden. In dieser Funktion verabredete er die »Jeudis« und schloss die Publikationen zur Vorbereitung der 50-Jahrfeier des DHIP ab. Nach dem Erscheinen seiner Monographie/Dokumentation zur Vorgeschichte und Gründung des DHIP (Instrumenta, 17) und den beiden Tagungsbänden »Deutsch-französische Kultur- und Wissenschaftsbeziehungen im 20. Jahrhundert. Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« (PHS, 81) und »Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz« (PHS, 86) erschien zum Jubiläum als dritter der in einem Schubert präsentierten Bände »Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die Ökumene der Historiker« nach 1945. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz« (PHS, 89). Mit diesen Publikationen soll nicht allein die Frühgeschichte des DHIP beleuchtet werden, sondern darüber hinaus ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte und zum besseren Verstehen der deutsch-französischen Beziehungen im 20. Jh. geleistet werden. Pünktlich zum 45. Geburtstag des DFJW erschien auch der von Ulrich Pfeil gemeinsam mit Hans Manfred Bock, Corine Defrance und Gilbert Krebs herausgegebene Sammelband »Les jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la jeunesse 1963–2008«. Ebenfalls erschienen ist auch der erste Band »L'Allemagne 1945–1961. De la catastrophe allemande à la construction du Mur« einer dreiteiligen Reihe zur deutschen Geschichte nach 1945, die im Herbst 2009 zum 20. Jahrestag des Mauerfalls komplett vorliegen soll. Darüber hinaus hat U. Pfeil im zurückliegenden Jahr auf Einladung der französischen Botschaft in Berlin an einer Vortragsreihe zum Deutsch-Französischen

Schulgeschichtsbuch in verschiedenen Städten Deutschlands teilnehmen können. Das große Interesse in Wissenschaft und Schule an Analysen zu diesem »manuel« bewog ihn gemeinsam mit C. Defrance (CNRS-IRICE Paris) und R. Marcowitz (Metz), ein Dossier zum zweiten Band vorzubereiten, das als Kooperationsprojekt zwischen dem DHIP und dem Georg Eckert-Institut in Braunschweig im Oktober 2008 als Internet-Publikation beim GEI erscheinen wird. Daneben hat er gemeinsam mit C. Defrance das Manuskript des 10. Bandes der Deutsch-Französischen Geschichte abgeschlossen.

### *Veröffentlichungen*

Mit Hans Manfred Bock, Corine Defrance und Gilbert Krebs (Hg.), *Les jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la jeunesse 1963–2008*, Paris 2008 (Hg.). – Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die ›Ökumene der Historiker‹ nach 1945. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz, München 2008. – Mit Jean-Paul Cahn (Hg.), *L'Allemagne 1945–1961. De la catastrophe allemande à la construction du Mur*, Villeneuve d'Ascq 2008. – Der Élysée-Vertrag vom 22. Januar 1963, in: 100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert ([http://mdzx.bib-bvb.de/cocoon/de1000dok/dok\\_0016\\_ely.html?object=abstract&lang=de&teil=1](http://mdzx.bib-bvb.de/cocoon/de1000dok/dok_0016_ely.html?object=abstract&lang=de&teil=1)). – Paul Egon Hübinger – Vom Umgang mit dem Anpassungsdruck, in: Ulrich Pfeil (Hg.), *Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz*, München 2007, S. 235–271. – Eugen Ewig – »Créer un ordre transnational«. Von einem Mittler zwischen Deutschland und Frankreich, in: Ulrich Pfeil (Hg.), *Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz*, München 2007, S. 293–322. – L'intégration des nouveaux Länder dans les structures et les programmes de l'OFAJ, in: Hans Manfred Bock, Corine Defrance, Gilbert Krebs et Ulrich Pfeil (Hg.), *Les jeunes dans les relations transnationales. L'Office franco-allemand pour la jeunesse 1963–2008*, Paris 2008, S. 149–165.

### *Vorträge und Tagungsteilnahme*

19.–21.9.2007: Internationales Kolloquium am Institut für Europäische Geschichte Mainz, veranstaltet vom Historischen Seminar der Universität Mainz und dem IRICE (Paris): »Zivilgesellschaftliche Kanäle der deutsch-französischen Annäherung seit 1945«, Mainz: »Die Frankreich-Emigranten der SBZ/DDR: ein transnationales Mittlerpotential?«. – 2.10.2007: Vortrag im Rahmen des Seminars »Sociétés allemandes d'après-guerre. Les années 1950: la consolidation de la division«, veranstaltet vom IRICE (Paris), DHIP, MGFA, Paris: »Pour une ›histoire intégrée‹ de l'Allemagne dans les années cinquante«. – 8.–10.11.2007: Internationales Kolloquium in der Stiftung Leucorea, veranstaltet vom ZZF Potsdam, der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Zeitschrift *Deutschland Archiv*: »Das geteilte Deutschland im Europa des 20. Jahrhunderts«, Wittenberg: Kommentar. – 14.11.2007: Vortrag am DHI Rom: »Das Deutsche Historische Institut Paris. Eine Gründung nach ›römi-

schem« Vorbild?«. – 10.12.2007: Vortrag im Rahmen des Seminars »Espaces, territoires, identités« von Anne Couderc, Sabine Dullin (Paris 1/IRICE): »Du Mur de Berlin au mur dans les têtes. La société allemande entre division et réunification«. – 13.3.2008: Vortrag am Institut für Zeitgeschichte, München: »Geschichte als Vektor der Annäherung. Deutsche und französische Historiker nach 1945«. – 27.–30.3.2008: Internationales Kolloquium in der europäischen Begegnungsstätte der Karoly-Foundation in Fehérvárcsurgó (Ungarn) zum Thema »Versöhnung in Europa nach dem 2. Weltkrieg«: »Geschichte als Vektor der Annäherung. Deutsche und französische Historiker nach 1945«. – 3.4.2008: Vortrag im *Master franco-allemand* der Universität Metz: »Die »anderen« deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich«. – 19.–23.5.2008: *Tables rondes* in Bremen, Hamburg, Berlin und Leipzig auf Einladung der französischen Botschaft in Berlin: »Das Deutsch-Französische Schulgeschichtsbuch«: »La préhistoire du manuel«. – 11.–12.6.2008: *Tables rondes* in Saarbrücken und Mainz auf Einladung der französischen Botschaft in Berlin: »Le manuel scolaire franco-allemand«: »La préhistoire du manuel«. – 17.6.2008: Vortrag an der Universität Kiel: »Geschichte als Vektor der Annäherung. Deutsche und französische Historiker nach 1945«. – 7.7.2008: Kurzvortrag mit Buchpräsentation: »Les jeunes dans les relations transnationales. L’Office franco-allemand pour la jeunesse 1963–2008«, Berlin.

### **Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß**

#### *Veröffentlichungen*

Regnum et Imperium. Die französisch-deutschen Beziehungen im 14. und 15. Jahrhundert. Les relations franco-allemandes au XIV<sup>e</sup> et au XV<sup>e</sup> siècle, hg. von Stefan Weiß (PHS, 83), München (Oldenbourg) 2008. – Onkel und Neffe. Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich unter Kaiser Karl IV. und König Karl V. und der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas, in: Regnum et Imperium. Die französisch-deutschen Beziehungen im 14. und 15. Jahrhundert, hg. von Stefan Weiß (PHS, 83), München 2008, S. 101–164. – Paul Kehr – Delegierte Großforschung. Die »Papsturkunden in Frankreich« und die Vorgeschichte des Deutschen Historischen Instituts in Paris, in: Ulrich Pfeil (Hg.), Das Deutsche Historische Institut Paris und seine Gründungsväter. Ein personengeschichtlicher Ansatz (PHS, 86), München 2007, S. 34–57. – Vorgänger und Nachfolger: Die Testamente von Clemens V. und Johannes XXII., in: Brigitte Kasten (Hg.), Herrscher und Fürstentestamente im westeuropäischen Mittelalter, Köln 2008, S. 621–633. – Spionage in der Goethezeit, in: Ilse Nagelschmidt (Hg.), Alles um Liebe. Anna Amalia und Goethe, Weimar 2008, S. 45–58. – Prag – Paris – Rom: Der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas im Kontext der deutsch-französisch-päpstlichen Beziehungen, in: Gisela Droßbach und Hans-Joachim Schmidt, Vom Zentrum zum Netzwerk. Kirchliche Kommu-

nikation und Raumstrukturen im Mittelalter (Scrinium Friburgense 22), Berlin, New York 2008, S. 183–246. – (zusammen mit Ettore Ghibellino), Erwiderung zu: Goethe und Anna Amalia – Eine verbotene Liebe? Zum Versuch, eine neue Weimar-Legende zu begründen. Stellungnahme der Klassik Stiftung Weimar zu den Hypothesen Ettore Ghibellinos, anonymer Text, der Ende Mai 2008 auf der Homepage der »Klassik Stiftung Weimar« veröffentlicht wurde, siehe <http://www.klassik-stiftung.de/stiftung/presse/goethe-und-anna-amalia-eine-verbote-liebe.html>. Die Erwiderung wurde im Juli 2008 auf der Homepage der Anna Amalia und Goethe-Akademie veröffentlicht: [www.AnnaAmalia-Goethe.de](http://www.AnnaAmalia-Goethe.de).

#### *Vorträge und Tagungsteilnahmen*

26.–28.9.2007: Delegierte Herrschaft: Innozenz VI., Kardinal Albornoz und die Eroberung des Kirchenstaates, Vortrag, gehalten auf der Tagung »Aus der Frühzeit europäischer Diplomatie«, Zürich. – 11.–12.4.2008: Die zwei Körper der Papsturkunde, Vortrag, gehalten auf der Tagung »Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters«, Marburg.

#### *Lehrveranstaltungen*

Universität Augsburg, WS 2007/2008: Im Rahmen einer Lehrstuhlvertretung wurden folgende Lehrveranstaltungen gehalten: Vorlesung »Deutschland und Frankreich im Mittelalter«; Hauptseminar »Kronprinzen – Erziehung und Handlungsspielräume künftiger Monarchen«.

Zwei Schwerpunkte waren in diesem Jahr zu verzeichnen. Im Auftrag der MGH und der Regesta imperii wurden in der zweiten Jahreshälfte 2007 Recherchen zu deutschen Kaiser- und Königsurkunden in Pariser Archiven und Bibliotheken durchgeführt. Es konnte eine große Zahl von Stücken aufgefunden werden. Diese Arbeiten sind allerdings noch nicht abgeschlossen und werden in den kommenden Monaten weitergeführt.

In der ersten Jahreshälfte 2008 wurden teils in Weimar, teils in Süddeutschland archivalische Recherchen im Auftrag der Anna Amalia und Goethe Akademie zu Weimar durchgeführt. Dabei konnten in einem süddeutschen Adelsarchiv Quellen erschlossen werden, die neues Licht auf die Frühgeschichte der Weimarer Klassik, das höfische Leben in Weimar und insbesondere auf Goethes Biographie werfen. Ihre Publikation wird unter der Leitung von S. Weiß vorbereitet. Diese Arbeiten stehen im Zusammenhang mit den Forschungen Ettore Ghibellinos, die ein lebhaftes Medienecho hervorgerufen haben (vgl. Der Spiegel 30/2008); sie mündeten schließlich in eine Art Grundsatzdiskussion über die Zusammenhänge von Leben und Werk bei Goethe. In diesem Zusammenhang wird auf die von E. Ghibellino und S. Weiß verfasste »Erwiderung« verwiesen (siehe oben).

Die Arbeiten über Ludwig von Anjou sind etwas in den Hintergrund getreten; für einen in der Institutsreihe geplanten Tagungsband bereitet S. Weiß eine Studie über seine Rolle beim Ausbruch des Großen Schismas vor. Die Sammlungen für die *Gallia pontificia* werden weiter auf dem neuesten Stand gehalten.